

FREIWILLIGE
FEUERWEHR
HAINSDORF-BRUNNSEE



1919

EINE ZEITREISE

2019





PG PFLASTERSTEINE

Antikpflasterungen mit Naturstein Betonsteinpflasterungen

Terrassen • Stiegen • Wege • Einfahrten
Schwimmbad- und Teichumrandungen
Pflasterflächen im öffentlichen Raum



PG PFLASTERSTEINE • Hainsdorf 79 • 8480 Mureck
Telefon: 0664/ 739 149 42 • posch@ph-pflasterungen.at • www.ph-pflasterungen.at

Vorwort von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer

*für die Festschrift anlässlich des 100-jährigen Bestehens
der Freiwilligen Feuerwehr Hainsdorf-Brunnsee*

Tausende Feuerwehrleute leisten in unserem Land Tag für Tag in zahlreichen ehrenamtlich erbrachten Stunden Großartiges! Auch die Freiwillige Feuerwehr Hainsdorf-Brunnsee steht, wie hunderte weitere steirische Feuerwehren, in jeglichen Notlagen schnell und schlagkräftig bereit, um effizient Hilfe zu leisten. Und das seit 100 Jahren!

Die vorliegende Festschrift dokumentiert dieses unersetzliche und unbezahlbare Wirken der vielen Helfer, die in dieser Zeit das Wohl der Mitmenschen vor das eigene gestellt und der Gemeinschaft gedient haben.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hainsdorf-Brunnsee sind Teil der etwa 50.000 steirischen Frauen und Männer, die ihr hohes Maß an Können, Einsatzbereitschaft und Engagement in den Dienst an der Gesellschaft stellen.

Oftmals unter hohem Risiko setzen sie ihre eigene Gesundheit aufs Spiel, um das Leben sowie das Hab und Gut ihrer Mitmenschen zu schützen. Diese Selbstlosigkeit ist es, die die Arbeit unserer Feuerwehrkameradinnen und -kameraden so unverzichtbar macht und ihren Leistungen im Dienste der Allgemeinheit einen noch höheren Stellenwert verleiht.

Besonders hervorstreichen möchte ich an dieser Stelle auch den Wert der Freiwilligen Feuerwehr für das Miteinander und die Gemeinschaft im Ort. Denn der breite Rückhalt, den die Feuerwehr in Hainsdorf genießt, schafft das Fundament für eine erfolgreiche Arbeit in den nächsten Jahren und Jahrzehnten. Generationenübergreifend steht bei der Freiwilligen Feuerwehr die Hilfe für die Mitmenschen im Mittelpunkt, dies ist für unsere Heimat und unser Gesellschaft von größtem Wert.

Allen ehrenamtlich tätigen Feuerwehrleuten, mit ihrem Kommandanten Franz Liebmann an der Spitze, danke ich herzlich für ihren Zusammenhalt und ihr großes Engagement zum Wohle unseres Landes.



Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer

Den Feierlichkeiten rund um das 100-jährige Bestandsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Hainsdorf-Brunnsee wünsche ich einen guten Verlauf und nur das Beste für die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr!

Ein steirisches „Glück auf!“

Hermann Schützenhöfer
Landeshauptmann der Steiermark

...mit **RÖCK** ...



...gebaut!



...asphaltiert!



...gezimmert!

Ihr regionaler Ansprechpartner für alle Belange rund um den Bau!

www.roeckbau.at

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kameradinnen und Kameraden!

Die Freiwillige Feuerwehr Hainsdorf-Brunnsee feiert ihr 100-jähriges Bestehen und dazu möchte gerne ganz herzlich gratulieren.

Egal ob Brände, Verkehrsunfälle, Überschwemmungen oder andere Einsätze, die Menschen können sich auf die Freiwillige Feuerwehr verlassen. Es ist für die Bevölkerung von großer Bedeutung zu wissen, dass sie im Notfall auf schnelle Hilfe zählen können. Diese Hilfe wird von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr stets garantiert. Dafür opfern sie einen Großteil ihrer Freizeit und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Wohle unserer Gesellschaft. Diese freiwillige Arbeit ist nicht selbstverständlich. Deshalb möchte ich mich bei euch allen für euren Einsatz und eure Hingabe aufrichtig bedanken.

Als Zuständiger für die steirischen Feuerwehren bin ich stolz, dass wir in der Steiermark ein ausgezeichnetes Feuerwehrwesen haben. Jede einzelne Feuerwehr ist wichtig und wird gebraucht. Die Freiwillige Feuerwehr Hainsdorf-Brunnsee ist seit ihrem Bestehen ein unersetzlicher Bestandteil dieses Netzwerkes. Ihr könnt auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurückblicken.

Zu eurem Jubiläum gratuliere ich ganz herzlich. Ich wünsche euch bei euren Einsätzen weiterhin viel Kraft und Ausdauer, aber vor allem, dass ihr immer gesund nach Hause kommt.

Ein kameradschaftliches „Gut Heil!“,

Mag. Michael Schickhofer
Landeshauptmann-Stellvertreter der Steiermark



*Landeshauptmann-Stellvertreter,
Mag. Michael Schickhofer*

Was der alles hat!
GREINER

Baustoffe, Werkzeug, Garten, Spar-Markt, Tankstelle, Spielwaren, Café

Eichfeld 64 | 8480 Mureck | Tel. 03472/2125, Fax 03472/2125-18
www.greinermarkt.at | office@greinermarkt.at

Grußworte des Bezirkshauptmannes

zur Festschrift der Freiwilligen Feuerwehr Hainsdorf-Brunnsee

Am 2. November 1919 haben sich 50 Männer von Hainsdorf zusammengetan um die Freiwillige Feuerwehr Hainsdorf zu gründen und ihr beizutreten.

Als Leiter der Katastrophenschutzbehörde erster Instanz auf Bezirksebene gratuliere ich zu ihrem 100-jährigen Bestandsjubiläum recht herzlich und wünsche den Kameraden viel Glück und Erfolg bei allen zukünftigen Einsätzen und Übungen, aber auch viele motivierte Nachwuchskräfte, die das Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Hainsdorf-Brunnsee für die Zukunft sichern, sodass Hilfe und Schutz für die Bevölkerung in Gefahrensituationen auch künftig gewährleistet sind.

Für mich als Bezirkshauptmann der Südoststeiermark ist dieses Jubiläum ein sehr schöner Anlass, allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Hainsdorf-Brunnsee für ihren Einsatz im Dienste der Allgemeinheit zu danken, denn die Bereitschaft zur Hilfeleistung am Nächsten ist in der heutigen Zeit nicht immer selbstverständlich.

Das Motto der Feuerwehren „Retten – Löschen – Bergen – Schützen“ wird in Hainsdorf besonders groß geschrieben.

Nicht nur Feuerwehrhaus, Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände befinden sich auf dem neuesten Stand der Technik, sondern durch regelmäßige Übungen und Schulungen der Florianis ist die Schlagkraft dieser Wehr in besonderer Weise gegeben.

Die Vielzahl der Aufgaben erfordert einerseits ein besonderes Augenmerk auf sachkundige Ausbildung und andererseits eine moderne technische Ausstattung, um Einsätze und Katastrophen bestmöglich bewältigen zu können.



**Bezirkshauptmann des Bezirkes Südoststeiermark,
Hofrat Dr. Alexander Majcan**

In diesem Sinne wünsche ich mit dem traditionsreichen Feuerwehrgruß „Gut Heil“ und dem steirischen „Glück auf“ weiterhin viel Erfolg.

Hofrat Dr. Alexander Majcan

Bezirkshauptmann des
Bezirkes Südoststeiermark

SÜD BETON

Lieferbeton Ges.m.b.H. & Co KG

Werkstraße 16
8423 St. Veit am Vogau

Tel.: 03453/ 2221
e-Mail: office@sued-beton.at



BRS

A - 8423 St. Veit am Vogau - Gewerbepark 2
Tel.: 03453/20250, Fax: 03453/20250 - 14

SSK

GMBH

Sand- und Kieswerk,
Gewerbepark 2/2, 8423 St. Veit a. V.
Tel.: 03453 20201, Fax: 03453 20201 4, ssk@aon.at



SÜDBAU

Hoch- u. Tiefbau GmbH.

8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18
Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14
e-mail: sued-bau@aon.at

100 Jahre Einsatz für die Mitmenschen

Die Welt hat sich immer schon verändert, die Geschwindigkeit aber in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten enorm zugenommen.

Die Bevölkerungsbewegung in Richtung Städte stellt die Landgemeinden vor große Herausforderungen. Trotz schwindender Arbeitsplätze - und damit geringerem Finanzaufkommen - sollen die bestehende Infrastruktur und öffentliche Einrichtungen aufrecht erhalten bleiben.

Die Feuerwehr gehört zu den wichtigsten, ja lebenswichtigen Organisationen, die aus dem Gemeinwesen nicht wegzudenken sind.

Nur durch den freiwilligen und qualifizierten Einsatz vieler Bewohnerinnen und Bewohner unserer Landgemeinden können wir bei Unfällen, Bränden und Elementarereignissen mit rascher Hilfe rechnen. Die Freiwillige Feuerwehr Hainsdorf-Brunnsee geht hier seit nunmehr 100 Jahren einen beispielhaften Weg.

Der Zusammenhalt der Dorfbevölkerung wird durch vielerlei Aktivitäten im Jahreslauf stetig gepflegt und ist ein wertvoller Baustein für eine funktionierende Gemeinschaft. Als Bürgermeister freue ich mich sehr über diese gute Entwicklung und unterstütze diese zusammen mit dem Gemeinderat aus voller Überzeugung.

Herrn HBI Franz Liebmann und dem gesamten Team der FF Hainsdorf-Brunnsee ein aufrichtiger Dank und die besten Wünsche für die Zukunft!

Toni Vukan

Bürgermeister der Stadtgemeinde Mureck



***Bürgermeister der Stadtgemeinde Mureck,
Anton Vukan***

Ruki's Dorfstandl

Imbiss in Gosdorf

Täglich ab 8 Uhr geöffnet

Partyservice jeglicher Art

8482 Gosdorf 3

Telefon: 0664/2404937

TEMME

TEMME GmbH · Oberschwarza 62 · A-8471 Spielfeld
w w w . n f z - t e m m e l . a t

Zum Geleit.

Das 100jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Hainsdorf-Brunnsee ist für mich persönlich ein ganz besonderes Fest, bin ich doch selbst seit 47 Jahren Mitglied dieser Wehr und einige Jahre davon auch im Kommando aktiv gewesen.

Ein solch stolzes Jubiläum ist ein guter Anlass, um auf die enorme Bedeutung eines ehrenamtlich organisierten Brandschutzes mit technischer Hilfeleistung in unserem Land hinzuweisen. Feuerwehren nehmen dabei, wie bekannt, eine prioritäre wie auch unverzichtbare Rolle ein.

Als örtlich tief verwurzelte „Gefahrenabwehreinrichtung“ geben Feuerwehren mit ihren Mitgliedern den Bewohnern Sicherheit und Vertrauen. Es ist also ein kostbares Gut, das in der örtlichen Gemeinde schon 100 Jahre Bestand hat und zu einer festen Säule im System von Sicherheit, Brandschutz und Gefahrenabwehr geworden ist.

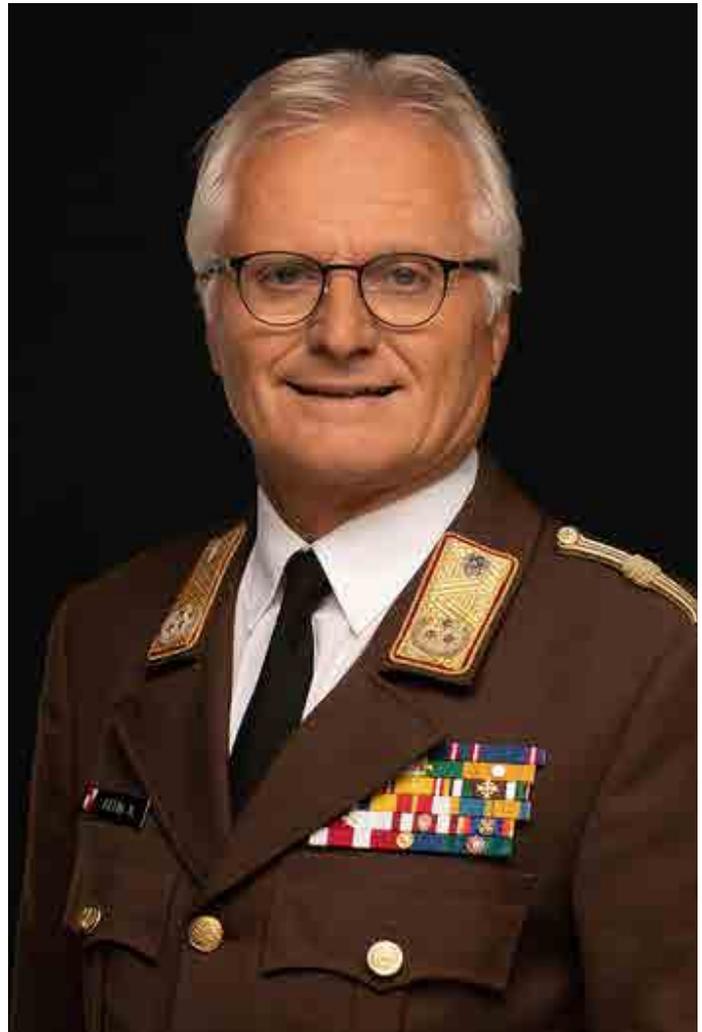
Die Dienstverrichtung im Feuerwehrwesen ist organisiertes Helfen rund um die Uhr in allen erdenklichen Notsituationen.

Unbestritten hat sich seit der Gründung vor 100 Jahren für die Freiwillige Feuerwehr Hainsdorf-Brunnsee vieles geändert, von den Einsatzanforderungen über die Ausrüstung bis hin zur Ausbildung.

Das umfangreiche Aufgabengebiet der Feuerwehren und die stetig fortschreitende Entwicklung auf dem Gebiet der Technik fordern neben einer adäquaten Ausrüstung auch ein hohes Maß an Fachwissen in den verschiedenen Bereichen.

Ein großes Maß an Idealismus, Hingabe und Pflichtbewusstsein ist notwendig, um die den Feuerwehren bzw. deren Mitgliedern übertragenen Aufgaben zu erfüllen. Anerkennung für dieses wichtige gesellschaftliche Engagement sind der einzige Lohn, welchen die rund 50 Mitglieder erhalten.

So gibt mir das 100-jährige Bestandsjubiläum meiner Heimatfeuerwehr Hainsdorf-Brunnsee den erfreulichen Anlass, mit gebührendem Respekt und wertschätzender Achtung gegenüber allen Mitgliedern, Gönnern und Förderern dieser Wehr, seitens des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes meinen Dank und meine Anerkennung zum Ausdruck zu bringen.



*Präsident des Österreichischen
Bundesfeuerwehrverbandes,
FPräs Albert Kern*

Viel Idealismus und Engagement waren notwendig, um die FF Hainsdorf-Brunnsee über die Jahrzehnte hindurch in ihrer Schlagkraft zu erhalten und zu erweitern. Gemeinsam mit den örtlich Verantwortlichen, ABI d.F. Franz Liebmann und OBI Michael Strein hoffe ich, dass sich auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten immer wieder Bürgerinnen und Bürger finden, die - als stets einsatzbereite Feuerwehr - in guter Kameradschaft ihren wichtigen Dienst am Nächsten verrichten.

Gut – Heil!

Euer
FPräs Albert Kern
Präsident des

Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes

Hoch- und Tiefbau

WEINGERL & CO

Lichendorf 36
A-8473 Murfeld

Tel. und Fax: 03472 / 20 175

E-Mail: office@weingerl.co.at

Bau GmbH



w w w . w e i n g e r l . c o . a t

V
I
S
I
O
N
E
N

T
R
Ä
U
M
E

I
D
E
E
N

PICHLER Parkett & Türen

Weinburg a. S. 93
8481 St. Veit in der Südsteiermark
Mobil: (0664) 345 74 17
Tel. & Fax: 03472 / 30 531
www.pichler-parkett.at
thomas@pichler-parkett.at

Beratung - Verlegung - Verkauf

Parkett
Korkböden
Laminatböden
Linoleum
Beläge
Teppiche
Unterböden

Wir
verlegen
sanieren
schleifen
versiegeln
oder ölen
ihre Böden.

Türen von
Dana &
Kunex
Stiegen und
Stufen

Wohnträume greifbar nah...

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hainsdorf-Brunnsee

Die Freiwillige Feuerwehr Hainsdorf-Brunnsee begeht im Jahr 2019 den 100. Jahrestag ihrer Gründung. Anlässlich dieses Jubiläums kann die örtliche Feuerwehr bereits auf eine lange, wechselvolle, traditions- und aufopferungsreiche Zeit zurückblicken.

Unbestritten hat sich seit der Gründung vor 100 Jahren vieles geändert – von den Einsatzanforderungen über die Ausrüstung bis hin zur Ausbildung. Ging es „seinerzeit“ vornehmlich um die erfolgreiche Brandbekämpfung, so liegen die gegenwärtigen Einsatzschwerpunkte zum überwiegenden Teil im Bereich der technischen Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen – oder es ist die rasche Hilfe der Feuerwehr nach Unwetter- oder anderen Elementarereignissen erforderlich.

Auch das Thema „Strahlenschutz“ ist im österr. Feuerwehrwesen fest verankert. So auch bei der FF Hainsdorf-Brunnsee, die mit ihren 50 Mitgliedern den Strahlenschutz-Stützpunkt für den Feuerwehrbereich Radkersburg bildet.

Die wichtigste Konstante im Feuerwehrwesen war, ist und bleibt das einzelne Feuerwehrmitglied und dessen Bereitschaft, sich für in Not geratene Mitmenschen oder Tiere einzusetzen bzw. Sachwerte zu retten, zu schützen und zu erhalten.

So gibt mir das 100-jährige Bestandsjubiläum der FF Hainsdorf-Brunnsee, die ja auch die Stammfeuerwehr von Feuerwehrpräsident Albert Kern ist, den erfreulichen Anlass, allen aktiven Mitgliedern, den bereits außer Dienst befindlichen Mitgliedern, der Feuerwehrjugend wie auch allen Gönnern und Förderern dieser Wehr seitens des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark meinen Dank und meine Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit und für die stets gezeigte Bereitschaft, sich für andere einzusetzen, zum Ausdruck zu bringen.

Auch der verantwortungsbewussten Gemeindeführung von Mureck und der örtlichen Bevölkerung entbiete ich meinen aufrichtigen Dank, denn sie stehen den Wünschen und Bedürfnissen der FF Hainsdorf-Brunnsee stets aufgeschlossen gegenüber.

Gemeinsam mit den Wehrverantwortlichen – Kommandant ABI d.F. Franz Liebmann und seinem Stellvertreter OBI Michael Strein – hoffe ich, dass sich für die FF Hainsdorf-Brunnsee auch in den



**Landesfeuerwehrkommandant,
LBD Reinhard Leichtfried**

kommenden Jahren und Jahrzehnten immer wieder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger mit entsprechender Werterhaltung finden, die als stets einsatzbereite Feuerwehrmitglieder – und in guter Kameradschaft – ihren wichtigen Dienst im Rahmen der steirischen Sicherheitsarchitektur verrichten.

Für die Zukunft wünsche ich den Feuerwehrmitgliedern der FF Hainsdorf-Brunnsee alles erdenklich Gute und eine stets gute und unfallfreie Rückkehr von allen Einsätzen und Ausrückungen!

„Gut–Heil!“

Euer
Reinhard Leichtfried
Landesfeuerwehrkommandant

Markus **KERN** & Co

www.erdbau-kern.at

**Café
i bin do**

Hainsdorf-Brunnsee 16 | 8481 Weinburg
0660/5457445 | www.cafe-ibindo.at



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr!

„Garanten auf Grund freiwillig übernommener Pflichten!“ Das sind wir und das ist sie, die Freiwillige Feuerwehr Hainsdorf und wir die 55 Feuerwehren des Bereichsfeuerwehrverbandes Radkersburg.

Ich habe die Ehre auf diesem Wege der Freiwilligen Feuerwehr Hainsdorf zu ihrem 100 Jährigen Bestandsjubiläum zu Gratulieren, und das im Namen der Feuerwehren des Feuerwehrbereiches Radkersburg.

Vor 100 Jahren haben die Einwohner von Hainsdorf eine Feuerwehr gegründet. Nicht aus einer Laune heraus, nicht weil es ihnen langweilig war oder sie einen monetären Vorteil daraus gehabt hätten, sondern einzig und allein weil sie sie gebraucht haben, die Feuerwehr.

Ohne ein koordiniertes Vorgehen und einer Vorbereitung und Ausrüstung mit geeigneten Werkzeugen wäre es zu gefährlich gewesen für die Bewohner von Hainsdorf und ihrem Hab und Gut. Sie haben, wie wir heute sagen würden, eine Risikobewertung gemacht, Konzepte zur Abwehr, und einer Eindämmung der Gefahrenausbreitung erstellt und vor allem umgesetzt.

Immer in Betracht der einfachen und spärlichen Mittel, welche ihnen zu Verfügung standen!

Fortan waren sie „Garanten auf Grund freiwillig übernommener Pflichten“! Das bedeutet, dass sich die Menschen nun auf sie verlassen haben, gewusst haben, dass es jemanden gibt der ihnen helfen wird! Dieses Jubiläum ist ein guter Anlass zu danken, den Gründervätern welche diesen Mut, Weitblick und vor allem die Nächstenliebe aufgebracht haben und die Freiwillige Feuerwehr Hainsdorf gegründet haben! Aber auch den vielen Kameraden die diese Aufgabe übernommen haben, sie ausgeführt haben und sie weitergegeben haben.

Es gilt aber auch den Kameradinnen und Kameraden zu danken welche die Freiwillige Feuerwehr Hainsdorf – Brunnsee gegenwärtig mit Leben erfüllen.

Die Freiwillige Feuerwehr Hainsdorf – Brunnsee garantiert ihren Schutzbefohlenen Bürgerinnen und Bürgern ein Maß an Sicherheit auf sehr hohem Niveau. Darüber hinaus ist die Freiwillige Feuerwehr Hainsdorf – Brunnsee eine wichtige überregionale Säule im Bereichsfeuerwehrverband Radkersburg.



*Bereichsfeuerwehrkommandant,
OBR Volker Hanny*

Unverzichtbar im technischen Einsatz entlang zweier wichtiger Verkehrsrouten im Bereichsfeuerwehrverband Radkersburg oder auch als Strahlenspürstützpunkt gar über die Bereichsgrenzen hinaus im Schadstoffzug der Bereichsfeuerwehrverbände Feldbach und Radkersburg.

Herzlichen Dank für den Einsatz zum Wohle der Bevölkerung und Gratulation zum 100 Jährigen Bestandsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Hainsdorf – Brunnsee! Auf das sie weiterhin so ausgezeichnet gedeihen möge!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

OBR Volker Hanny
Bereichsfeuerwehrkommandat

Steiermärkische
SPARKASSE 

#GLAUBANDICH
200

Unser Hainsdorf-Brunnsee
braucht Menschen,
die an sich glauben.

Und eine Bank,
die an sie glaubt.

steiermaerkische.at

AUTOHAUS

J. TSCHERNTSCHITSCH GMBH & CO KG

Telefon: 03453 / 2273 | www.peugeot-tscherntschitsch.at



HONDA



PEUGEOT

Verkauf | Werstatt | Ersatz-Teile | Finanzierung | uvm.

Vorwort 100 Jahre FF Hainsdorf-Brunnsee

100 Jahre, das sagt sich so einfach.

Aber wenn man so ein Jahrhundert genauer betrachtet, so ist das eine aufregende Zeitreise.

Als sich unsere Vorfahren am 2. November 1920 trotz schwieriger Zeiten entschlossen haben, die FF Hainsdorf-Brunnsee zu gründen, legten sie damit den Grundstein für unsere heutige Feuerwehr.

Über alle Jahre hinweg war der Zusammenhalt und das Bestreben sich weiter zu entwickeln der zentrale Geist der Kameraden.

Und so steht nun unsere Feuerwehr mit dem Rüsthaus, einer modernen Fahrzeugflotte und ihrer gut ausgebildeten Mannschaft bereit für die heutigen Anforderungen.

Hochrangige Führungsfunktionen in der Feuerwehr Organisation, Sonderaufgaben im Bereich Radkersburg sowie die erfolgreiche Teilnahme an diversen Wettbewerben haben uns weithin bekannt gemacht.

Aber immer wieder zählt die Kameradschaft als unser höchstes Gut. Ob es um Einsätze, Übungen oder Veranstaltungen, wie dem Woazfest oder dem Punschstand geht, so ist es besonders, dass alle zusammenhelfen.

Als Kommandant gilt mein besonderer Dank meinem Stellvertreter OBI Michael Strein, dem gesamten Vorstand und allen Sonderbeauftragten, den nur im Team ist es mir möglich unsere Feuerwehr so erfolgreich zu führen.

Es gilt auch einen besonderen Dank an die Angehörigen, der ganzen Dorfbevölkerung und darüber hinaus allen Gönnern und Förderern unserer Feuerwehr, auszusprechen.

Auch wenn sich die Zukunft rascher verändern wird, so wird das freiwillige Ehrenamt immer einen besonderen Stellenwert haben.



**Kommandant der FF Hainsdorf-Brunnsee,
ABI d.F. Franz Liebmann**

Und ich bin überzeugt, dass wir dafür gut aufgestellt sind, um diese Herausforderungen dem Dienst am Nächsten, zu meistern.

Für uns wünsche ich mir, dass uns der Geist unserer Gründungsväter und Vorgänger aufrecht bleibt.

„ Gut-Heil“

ABI d.F. Franz Liebmann
Kommandant der FF Hainsdorf-Brunnsee



DIE KRAFT AM LAND

Agrarunion Südost

www.agrarunion.at



Rupert Luttenberger

WEINGUT UND BUSCHENSCHANK
Seibersdorf 20, A-8423 St. Veit, Südstmk.

Telefon +43 (0) 3453/200 21
Mobil +43 (0) 664/145 70 49

mail@buschenschank-luttenberger.at
www.buschenschank-luttenberger.at

Geöffnet: Freitag bis Montag & Feiertags von 15.00 bis 23.00 Uhr

© Agentur Augenblick.cc

Friseursalon



Um telefonische
Terminvereinbarung wird gebeten!

Kerstin Hüttler-Kern

Telefon +43(0)664 136 00 24
8480 Mureck, Oberrakitsch 12

kerstin.huettler@gmail.com
www.salon-kerstin.at



DIE ZEITREISE BEGINNT JETZT





Ettore und Maria Karolina Lucchesi Palli



Schloss Brunnsee um 1850



Gutshof um 1920



Pavillon



Schloss Brunnsee mit Verwalterhaus



Schloss mit Park



Marienstatue im Park



Volksschule 2019

Hainsdorf-Brunnsee eine Ortschaft an der Grenze, zwischen den Bezirken Südoststeiermark und Leibnitz, nordwestlich von Mureck, ist ein kleiner jedoch sehr schöner Ort zum Wohnen. 1265 wurde Hainsdorf erstmals erwähnt. Damals war er neun-einhalb Huben groß. Die ersten Grundherren sind nicht bekannt. Er ist nach einem Heinrich benannt, der der erste Amtmann gewesen sein könnte. Amtmann ist Dorfrichter, heute Bürgermeister. Er könnte aber auch der Gründer des Hofes Brunnsee sein.

Der Hof befand sich im 13. Jh. wohl im Besitz der Wildoner. Brunnsee wurde 1382 erstmals als „Pur-rase“, 1392 als „Pürrase“, 1446 wird Brunnsee als „hoff Punse“ und 1449 als „sicz Prunse“ erwähnt. Nach Gründung der Pfarre Mureck wird Hainsdorf dorthin eingepfarrt. Seit dem Bestehen von Brunnsee war dessen Besitzer immer der Grundherr von Hainsdorf Brunnsee.

Seit dem 13. Jahrhundert war es ein Wehrhof zwischen Mureck und Weinburg, und im 15. Jh ein bescheidener Landsitz der Pettauer. Im 16. Jahrhundert wurde das Schloss wegen der Türkengefahr zur Wasserburg ausgebaut.



Schloss Brunnsee um 1681

In der Mitte 17. Jh erfolgte die Erbauung des heutigen Schlosses. 1750 erfolgte die Errichtung der Marienstatue mit den heiligen Florian und Leonhard im Schlosspark. Die Kapelle und der Pavillon stammen aus dem 18 Jh. Die Grundherren wechselten ständig. Im Lauf des Spätmittelalters war die Herrschaft Brunnsee stark angewachsen.

Bei der Gülterschätzung 1542 - 44 wurden 16 Hainsdorfer Untertanen erwähnt. Balthasar Brüllinger, Suppan (Amtmann), Andre Fuchs, Thoman Brüllinger, Spörk, Pfeiferin Witib, Sebastian Brüllinger, Ruepl, Augustin Kharner, Lauren, Stephan Bauer, Hans Ströminger, Jakop Neupauer, Christan Posch, Jakob Schmölzer, Inwohner, Laurentz Kropf; Inwohner.

Von diesen Namen haben sich vielleicht Augustin Kharner als Karner, Stephan Bauer als Stefl und Christan als Kristl bis heute erhalten. 1727 kaufte Eduard Graf Wimpffen die Herrschaften Brunnsee

und Rabenhof. Im Jahre 1806 wurde auch die Kapelle in der Dorfmitte erbaut. 1825 waren die Herrschaften Brunnsee, Weinburg, Rabenhof, Weitersfeld und Oberrakitsch vereinigt.



Kapelle nach der Dorferneuerung

1837 kauften Ettore Graf Lucchesi-Palli und seine Frau, die Herzogin von Berry, Marie Caroline, Tochter von König Franz dem I. von Neapel und Schwiegertochter des französischen Königs Karl X, die Herrschaft Brunnsee und Weinburg.

1843 war Brunnsee Mittelpunkt eines eigenen steirischen Bezirkes mit Gericht, der später zum Bezirk Mureck wurde. 1848 endete für Hainsdorf das Grundunter-tänigkeitsverhältnis (Bauernbefreiung). 1780 errichtete Eduard Graf Wimpffen für die Kinder der Gemeinden Hainsdorf, Pichla und Oberraktisch eine Privatschule, die ab 1824 als Gemeindeschule weitergeführt wurde.

1849 wurde der hiesige Schulsprengel gegründet. 1859 übersiedelte die Schulklasse in das Waschhaus des Schlosses (Haus Kolleritsch, jetzt Olbrich). 156 Schulkinder mit einem Lehrer besuchten diese Schule. Um 1900 erfolgte der Ankauf eines Grundstückes östlich hinter dem alten Schulgebäude. 1902 wurde die neue Schule eröffnet. Mit Ende des Schuljahres 2014 /2015 wurde die Volksschule jedoch geschlossen.



Schulhaus links 1859 rechts 1902



Blick auf die Dorfstraße links GH Peer



Ausweis aus 1945



Kapelle und Ortsdurchfahrt vor 1958



Steffl Haus um 1930 (Kern)



Das wohl älteste Haus in Hainsdorf



Kapelle 1806 Saniert 2004

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Freiwillige Feuerwehr Hainsdorf-Brunnsee,
kdo.012@bfvra.steiermark.at

Für den Inhalt verantwortlich:

ABI d.F. Franz Liebmann

Layout:

HLM Josef Sterf

Druck:

Druckerei Niegelhell GmbH, Leitring

Herzogin Marie Caroline kümmerte sich um die Bevölkerung, so konnten die Bewohner der umliegenden Dörfer unentgeltlich Medikamente in der Schlossapotheke holen, und ihr Leibarzt behandelte die Bauern der Umgebung kostenlos. Die Herzogin sorgte für den Ausbau der Dorfschule. Sie zahlte sogar die Aussteuer für mittellose Mädchen. Von ihr wurde auch eine Musterlandwirtschaft und der 50 ha große Park angelegt. 1844 kaufte die Familie das Palais Vendramin Calergi in Venedig wo sie bis 1864 die Winter verbrachten.

1919 erfolgte die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr. Bau des ersten Feuerwehrhauses in der Ortsmitte neben der Kapelle. Zwischen ca. 1955 und 1995 gab es auch eine Kühlhausgesellschaft. 1972 Gründung der Wassergenossenschaft durch Alois Schögl. 11. September 1976 Gründung einer Jagdgesellschaft. Ab 1994 erfolgte der Ausbau der Wasserversorgung auf fast die gesamte Ortschaft. Am 28.11.1979 Gründung des Sportvereines. Gründungsobmann Herr Karl Kern, ab 1989 Karl Prutsch, seit 2016 Lukas Prutsch. Ab 1979 Beginn Bau Gemeinschaftshaus, Errichtung Fußballplatz und Eis-Stocksportbahn, Einweihung 1985. Sportverein nahm mit zwei Mannschaften an Meisterschaften teil (Bezirk bis Oberliga, mit Union bis Landesmeisterschaften). Der Sportverein veranstaltet das Maibaumaufstellen, Sporttage, den Faschingsdienstag, und das alljährliche Maronibraten.



Mit der Ortserneuerung wurde 1998 begonnen und war 2006 Großteils abgeschlossen. Auch die Verkabelung wurde von der Steeg durchgeführt. Für Hainsdorf wurde auch ein Rückhaltebecken gebaut,

um die Ortschaft vor Hochwasser zu schützen. Im Jahre 2009 wurde im Schloss 50 Tage lang ein Teil der Neufilmung des Zweiteilers „Sissi“ gedreht.

Landtagsabgeordneter:

1990-2000 Alfred Prutsch

Bürgermeister soweit bekannt:

Bis 1922	Franz Waidner
1922-1929	Alois Rath
1929-1938	Josef Liebmann
1938-1945	Franz Fauland
1945-1948	Josef Liebmann
1949-1950	Franz Waidner
1959-1960	Franz Pölzl
1960-1968	Franz Strein
1968-1980	Franz Trummer
1980-1995	Alfred Prutsch
1995-2014	Johann Pock
2014-2015	Klaus Strein
2015-	Anton Vukan

Vizebürgermeister soweit bekannt:

1995-2010	Johann Fauland
2010-2014	Klaus Strein
2015-	Klaus Strein

Bekannte Hainsdorfer sind auch:

Prof. Dr. Alfred Kolleritsch
Univ.-Prof.DDr.h.c. Otto Kolleritsch
Beide Herren wurden in Brunnsee geboren und verbrachten hier ihre Kindheit.



Protokoll Verfassung von der Gründung am

1919. 2. Dezember. beschlossen bei der 1. öffentlichen Versammlung in Raitz
 in Anwesenheit von Josef Heilmann zweiter Vorsitzender dieses Orts-
 Feuerwehrs in Josef Praß 1. Vorsitzender zum Kartennachzeichnen
 abzufallen bei welcher Zeit 30. Einsassen der Gemeinde
 anwesend sind in die in Rede gestellte zum Bau eines
 abzugeben die Kultur-Unterschriften sind in die Feuer-
 wehr-Gründungs-Annalisten.

Wobei gleich die Aufnahmen mittels der dritten Fortbildung
 und Abteilungs-Kosten erfolgte. Nach erfolgter Aufnahme
 in Raitz der Feuerwehrs in Raitz wurde gleich das
 beschlossene gekauft. Die Lagerstätte von dem Grundstücksgenossen
 in Raitz von dem Preis von 1000. Kr. anzukaufen.
 In gutem Zustand vorhanden haben wir die zu kaufen
 für den Bau der Feuerwehrs zu kaufen sind gleich
 am 3. März 1919 die Gründungsversammlung abzufallen.
 Protokoll aufgenommen am 2. Dezember 1919.

Heilmann Josef

1920. Da die gegründete Feuerwehrs von d. Raitz besteht
 und die Gründungs beschluss am 6. Januar 20. die 3. Sitzung
 Generalversammlung abzufallen sind und in der
 Zeit nach dem Geschäftsbericht begonnen hat
 wird jetzt bei müssen die 3. Sitzung begonnen
 Protokoll aufgenommen am 6. Januar 1920.

Heilmann Josef

Steiermärkischer Landes-Feuerwehr-Verband.

Beitritts-Erklärung

in die freiwillige Feuerwehr von: *Hainzdorf*

1. Vor- und Zuname des Aufzunehmenden: *Jean Rössler*
 2. Beruf desselben: *Bauhauer*
 3. Alter desselben: *46* Jahre alt, geb. am *24. Novbr. 1874*
 4. Wohnung desselben: *Hainzdorf*

5. War derselbe schon Mitglied einer Feuerwehr?
 Bei welcher? _____
 Bis zu welcher Zeit? _____
 Bei welcher Abteilung? _____
 In welcher Charge? _____

6. Ist der Aufzunehmende von körperlichen Leiden befreit, somit in jeder Hinsicht gesund? *ja*

7. Hat derselbe seiner Militärpflicht Genüge geleistet? *ja*
 Oder wurde er davon befreit? _____

8. In welche Abteilung wird der Eintritt gewünscht? *Spritzen-Roth*
Hainzdorf am 2. Novbr. 1919 Streckdaten *Franz Rössler* Beitrittsort

Aufnahme beschlossen am _____ 191__ Ausgetreten am *gestorben*
 Angelobt am _____ 191__ Ausgeschlossen am _____
 Eingetragen in das Mitglieder-Verzeichnis unter Nr. *38* wegen _____

Diese Beitrittserklärung wurde von allen 52 Teilnehmern bei der Gründungsversammlung ausgefüllt und unterschrieben.



Spritzenweihe Smekal Prag 200 im Jahr 1925

In der folgenden Auflistung finden Sie die Namen der 50 Männer die als Gründungsmitglieder ihren Beitritt zur freiwilligen Feuerwehr Hainsdorf-Brunnsee beurkundeten.

Gründer der linken Spalte:

Josef Neubauer	Gasthofbesitzer
Franz Waidner	Bgm. Grundbesitzer
Johann Liebmann	Kaufmann
Josef Liebmann	Besitzer
Anton Schlögl	Besitzer
Alois Schlögl	Besitzer
Alois Schlögl	Besitzersohn
Franz Schlögl	Besitzer
Franz Schlögl	Besitzersohn
Johann Neubauer	Besitzer
August Neubauer	Besitzer
Franz Fauland	Besitzer
Anton Fauland	Besitzer
Johann Fauland	Besitzer
Josef Fauland	Besitzersohn
Karl Fauland	Besitzersohn
Alois Pölzl	Besitzersohn
Josef Pölzl	Besitzersohn
Alois Maier	Besitzersohn
Johann Maier	Besitzersohn
Franz Maier	Besitzersohn
Franz Ball	Besitzer
Franz Fürpaß	Besitzer
Johann Ranz	Gärtner
Franz Platzer	Besitzersohn
Josef Schneider	Besitzersohn

Gründer der rechten Spalte:

Ferdinand Basgo	Forstverwalter
Johann Michalek	Besitzer
Franz Hütter	Ziehsohn
Alois Ploder	Besitzer
Karl Kniglitsch	Knecht
Josef Bauer	Maler
Thomas Medenjack	Maler
Josef Peer	Gastwirt
Alois Nagler	Tischler
Franz Rößler	Besitzer
Josef Rößler	Besitzer
Anton Lukas	Besitzer
Johann Kreiner	Besitzer
Cölestin Semlitsch	Kammerdiener
Josef Moder	Besitzer
Michael Schneider	Besitzer
Michael Bartlitsch	Hilfsarbeiter
Josef Kargl	Besitzer
Karl Teubner	Weingarten Insp.
Karl Piereck	Oberjäger
Franz Pachernegg	Schneider
Alois Knödl	Wirtschafter
Johann Lenhard	Wirtschafter
Johann Suppann	Wirtschafter
Vinzenz Ruckenstuhl	Inwohner
Josef Prutsch	Ziehsohn

Der erste Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr war Herr NEUBAUER Josef, welcher dieses Amt bis 1925 ausübte. Als Kommandant Stellvertreter fungierte Herr LIEBMANN Johann.

Weitere Funktionen wurden übernommen von NEU-



**Josef Neubauer,
Gastwirt**



**Johann
Liebmann**

BAUER August (Schriftführer), SCHLÖGL Alois sen. (Kassier), BALL Franz (Brandmeister), PLATZER Alois, SCHLÖGL Anton, NAGLER Alois (Zugsführer), MAIER Franz, FÜRBAß Franz, MAIER Alois (Rottenführer), nur um einige zu nennen.

Es wurde begonnen, die notwendigen Ausrüstungsgegenstände und die Bekleidung anzuschaffen.

So wurde 1925 eine Handspritze (Smekal/Prag 200 Liter) zum Preis von 1.000,- Kronen angekauft. Weitere Anschaffungen kamen dazu. Es wurde u.a. auf der vierrädrigen Spritze eine Schlauchhaspel aufgebaut.



Handdruckspritze aus dieser Zeit mit Beschreibung

Im Jahr 1925 übernahm die Funktion des Kommandanten Herr LIEBMANN Johann. Als Stellvertreter wurde Herr WAIDNER Franz gewählt.



**Johann
Liebmann**



**Franz
Waidner**



Frau Oswald nach der erfolgreichen Prüfung
1.Reihe 3. von rechts



Übungsmeisterkurs in Graz, HBI Franz Prutsch letzte
Reihe 4. von rechts

Am Pfingstmontag 1929 wurde der 1. Bezirksfeuerwehrtag in Hainsdorf-Brunnsee abgehalten, und es konnten wieder Gelder erwirtschaftet werden, um weitere Anschaffungen zu tätigen.

Wegen der zahlreichen Brände subventionierte der Landesverband eine neue Krückenspritze und 20 Handschläuche. In diesem Zusammenhang wurde auch beschlossen, die Bereitschaft für die Spritzenbespannung von Brand zu Brand in der Reihenfolge der Pferdebesitzer durchzuführen, wobei im Falle eines Pferdeverlustes durch den Bezirksausschuss und der Landesregierung Ersatz zu beschaffen war.



Krückenspritze



Krückenspritze mit Kübel

Bei der 14. ordentlichen Generalversammlung am 6. Jänner 1934 kam es zum Beschluss, eine Motorspritze (Knaus/Wien, 20 PS, 600 Liter, 8 Atü) anzukaufen. Das Geld hierfür stammte aus einem Darlehen von 1.000,- Schilling, einem Ball der in „PEER's Gasthaus“ abgehalten wurde und der Einnahmen bei der Spritzenweihe.



Motorspritze aus dieser Zeit

Man war auch stets bedacht, den Ausbildungsstand in der Wehr hoch zu halten. Deshalb schickte man mehrere Kameraden zu den Übungsmeister-, Wehrführer-, Gerätemeister-, Motorführer- und sonstigen Fachkursen in die Landesfeuerweherschule nach Graz.



Maschinenführerkurs 1935 Graz

Der Mitgliedsbeitrag wurde den damaligen Verhältnissen angepasst und betrug im Jahr 1935 für ausübende Mitglieder 1 Schilling und für unterstützende Mitglieder 50 Groschen.

Beim Brand des Wirtschaftsgebäudes von Franz Walch, vlg. Loi, in Lichendorf am 12. Jänner 1935 erfolgte der erste Einsatz der neuen Motorspritze. Am 16. August 1935 kam es beim Dachstuhlbrand des Eiskellers in Brunnsee zum nächsten großen Einsatz. Es waren dort ca. 6 Waggon Heu und 2 Waggon Stroh gelagert, welche die ca. 60-stündigen Löscharbeiten sehr erschwerten. 1938 ging die Gemeindegaststätte in Flammen auf. In der näheren Umgebung kam es in dieser Zeit immer wieder zu Großbränden, bei denen unsere Feuerwehr ständig im Einsatz war. Wegen der großen Anschaffungen der letzten Jahre hatte die Wehr mit Ende 1938 einen Schuldenstand von 1 Reichsmark und 78 Pfennig. Im Jahr 1939 übernahm die Funktion des Kommandanten Herr PRUTSCH Franz und als Stellvertreter wurde Herr Waidner Franz gewählt. Nach dem Anschluss an das Deutsche Reich wurden die Freiwilligen Feuerwehren und ihre Verbände aufgelöst bzw. in die Feuerschutzpolizei übergeführt und der Polizei unterstellt. Die Feuerwehren wurden zur Polizeihilfsgruppe, und ihr Aufgabengebiet wurde um den Bereich Luftschutz erweitert.



HBI Franz Prutsch



*Kursbesuch in Graz gleich nach dem 2. Weltkrieg
letzte Reihe 2. von links Franz Strein, letzte Reihe 3. von links Franz Fauland*



Geld nach dem 2. Weltkrieg, z.B. 50 Groschen gedruckt 1944, ausgegeben 1945, gültig bis 1947



Verleihung der Lebensrettermedaille in Gold an Alfred Prutsch 2. von rechts.

Es wurde auch eine Ausbildungsvorschrift für den Feuerwehrdienst erlassen. Da viele Männer in der Wehrmacht dienten wurden vor allem die 14 – 18 jährigen Burschen in die Hitlerjugend eingeteilt. Aber auch die Mitglieder des Bundes deutscher Mädchen wurden mit 18 für die Feuerwehr und den Luftschutz ausgebildet. Einige der Mädchen besuchten auch Kurse in der Feuerweherschule. Eine davon war Frau Johanna Oswald, die den Maschinistenkurs in Graz besuchte.



Frau Johanna Oswald ist die 5. von rechts vorne

1945 war unser Gebiet von den Russen besetzt, die sich jedoch Ende Juni zurückzogen. Die gesamte Steiermark wurde zur britischen Besatzungszone. Am 17. Juni 1945 wurden die reichsdeutschen Bestimmungen über das Feuerwehrwesen wieder außer Kraft gesetzt, um den Zustand vor dem 13. März 1938 wieder herzustellen.

Bereits im Jahre 1946 konnte die 20. Generalversammlung abgehalten werden. Als Kommandant wurde Herr FAULAND Johann gewählt und sein Stellvertreter wurde Herr Josef Liebmann. Der neu gewählte Hauptmann forderte alle auf, die Feuerwehr nach dem Leitspruch „Einer für Alle - Alle für Einen“ wieder aufzubauen.

Vom Bezirks-feuerwehrverband wurde festgelegt, dass pro Kraftspritze eine Tankfüllung und 20 Liter Treibstoffreserve vorhanden sein müssen.



HBI Johann Fauland

OBI Josef Liebmann

1948 hatte unsere Feuerwehr 50 Mitglieder. Weiters wurden 1948 die Bespannungskosten vom Preisprüfamt mit S 1,80 pro 2-Spänner und Stunde festgesetzt. Es lagen auch die neuen Übungsvorschriften für die steiermärkischen Feuerwehren auf. 1948 wurde auch eine Versicherung für 40 Mitglieder, 1 Spritze und eine Pferdeunfallversicherung für 2 Pferde abgeschlossen.

Im Jahr 1949 wurde wieder Herr PRUTSCH Franz zum Hauptmann gewählt und als sein Stellvertreter wurde Herr Franz Waidner gewählt.

1951 wurde von Mureck eine Knaus-Spritze zum Preis von 6.000,- Schilling, wovon 3.000,- Schilling die Gemeinde bezahlte, angekauft.



HBI Franz Prutsch

OBI Franz Waidner

Im Jahr 1954 wurde Herr Fauland Franz zum Hauptmann und Herr Anton Faulend zum Stellvertreter gewählt.

Im Frühjahr 1954 war der damals 16jährige Alfred



HBI Franz Fauland

OBI Anton Faulent

Prutsch auf dem Weg nach Lichendorf. Bei der Furt (Schwarzerbach) musste er aber warten und sah spielenden Kindern zu.

So sah er auch, dass eines der Kinder ausrutschte und in den hochwasserführenden Schwarzabach fiel. Ohne zu zögern sprang er in den Bach, und es gelang ihm die 7-Jährige ans Ufer zu bringen.

Für dieses rasche Einschreiten wurde ihm die Lebensrettermedaille in Gold verliehen.



Gruppenfoto im Jahr 1960



Rüsthausweihe mit Pumpe und Zugfahrzeug

1954 folgte der Kauf einer neuerlichen Motorspritze der Marke „VW“, die sich beim Wirtschaftsgebäudebrand des Landwirtes Johann Schlögl bewähren konnte.



Weihe Motorspritze Marke VW GUGG

Am 11. November 1954 war, nach Angaben der Bewohner, das bisher größte Hochwasser, welches aus dem Norden kam und sehr viele Häuser überflutete. Es wurde wiedereinmal klar wie wichtig es ist eine Schlagkräftige Feuerwehr zu haben.

Von 1955-1968 waren Herr STREIN Franz unser Hauptmann, und Herr FAULAND Franz 1955-1962 und Herr KERN Anton waren 1962-1968 unsere Stellvertreter.



HBI Franz Strein, OBI Franz Fauland & OBI Anton Kern

Am 7. Oktober 1957 brannte bei Landwirtin Theresia Liebmann die Tenne zur Gänze nieder. Anfang Dezember 1958 war ein Großbrand beim Anwesen Franz Fürbass. Der Erlös aus dem „Parkfest“ besserte stets den Geldbestand der Wehrkassa auf. Das Parkfest fand im Schlosspark bei der Nordzufahrt (Prach) gegenüber der Mariensäule statt. 1958 wurde auch begonnen ein neues Rüsthaus zu errichten. Das Rüsthaus wurde auf dem gleichen Standort bei der Kapelle errichtet. Die Bauzeit betrug zwei Jahre. Über der Garage des neuen Feuerwehrhauses wurde der Gemeindesaal der Gemeinde Hainsdorf-Brunnsee eingerichtet. Die Rüsthausweihe fand dann am 3. Juli 1960 statt. Bei dieser Veranstaltung war auch

Landeshauptmann Josef KRAINER sen. anwesend, der das Rüsthaus seiner Bestimmung übergab.



Antreten anlässlich Rüsthausweihe

Von 1968-1976 war Herr Waidner Franz unser Kommandant und von 1968-1980 Herr PLATZER Engelbert unser Stellvertreter.



HBI Franz Waidner

OBI Engelbert Platzer

Am 4. August 1969 beging man das 50jährige Gründungsjubiläum. Aus diesem Anlass ging auch der Wunsch aller unserer Feuerwehrkameraden in Erfüllung. Es wurde ein Kleinlöschfahrzeug der Marke VW-Bus mit Funkausrüstung angekauft und anlässlich des Gründungsfestes in den Dienst gestellt. Am 23. Dezember 1969 brannte der Maststall mit 300 Stk Ochsen der Fa. Prach in Brunnsee nieder. Trotz des unermüdlichen Einsatzes der Feuerwehren fielen 60 Ochsen dem Feuer zum Opfer. Die extreme Kälte machte den Feuerwehrkameraden besonders zu schaffen.



Kleinlöschfahrzeug Marke VW-Bus



Gruppenfoto 1976



Wettkampfgruppe zwischen 1976 und 1978

1972 wurde unser Gebiet durch ein schweres Hochwasser heimgesucht. Am 13.07.1972 hatten wir einen Einsatz in Hainsdorf-Brunnsee. Der Bach war über die Ufer getreten und überschwemmte das Ortsgebiet. Der Einsatz dauerte von 23.30 – 03.15 Uhr und es waren 18 Männer im Einsatz. Am 14.07.1972 wurden wir dann nach Weitersfeld gerufen um Rinder und Schweine zu bergen und am Nachmittag wurden wir dann zu einem Dammbbruch nach Oberrakitsch gerufen.

Unsere Feuerwehrjugend, welche erstmals in die Wehr aufgenommen wurde, hatte im Oktober 1973 bei der Eröffnung der neuen Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring ihren ersten großen Auftritt.

In diesen Jahren wurde auch begonnen die Bewerbstätigkeit zu verstärken. Es wurden Orientierungsmärsche, Funkbewerbe und Bezirksleistungsbewerbe abgehalten. Auch die Teilnahme an Feuerwehr-Leistungsbewerben war lohnend, denn es erwarben sehr viele Kameraden das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber. Ebenso wurde das Funk-Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold von einigen Feuerwehrkameraden erworben. Es wurden aber auch wieder viele Kurse besucht. Man begann neben den Feuerwehrfesten auch Fetzenmärkte zu organisieren um die Wehrkasse aufzufüllen.



GrpKdt-Kurs Johann Fauland, 4. Reihe rechts in der Mitte, Walter Oswald, rechts hinter Fauland

Von 1976-1993 übernahm Herr PRUTSCH Alfred die Führung unserer Feuerwehr. Seine Stellvertreter waren Herr Platzer Engelbert bis 1980 und im Anschluss Herr FAULAND Johann.



HBI Alfred Prutsch, OBI Engelbert Platzer & OBI Johann Fauland

1976 wurde das erste Preisfischen mit anschließendem Sommernachtsfest durchgeführt.



Die Feuerwehr hatte im Jahr 1978 neun Einsätze zu verzeichnen, von denen der Wohnhausbrand in Eichfeld und der Fahrzeugbrand in Weinburg das größte Ausmaß hatten. Auch wurden wieder sehr viele Übungen abgehalten und beim Bewerb in Gussendorf erreichte unsere allgemeine Gruppe den zweiten Platz.

Die Jugendgruppe den ersten Platz. Beim Orientierungsmarsch in St. Andrä wurde das Ergebnis umgedreht. Die allgemeine Gruppe erreichte den ersten Platz und somit den Tagessieg, die Jugendgruppe den zweiten Platz.



Die erfolgreichen Gruppen

Insgesamt wurden in diesem Jahr 9 Pokale gewonnen. Am 3. September 1978 wurde von der FF Hainsdorf-Brunnsee der 3. Bezirks-Orientierungsmarsch veranstaltet. Von den Einsätzen in diesem Jahr ist vor allem der Hochwassereinsatz in der eigenen Ortschaft hervorzuheben. Am 01.07.1979 wurde das 60-jährige Gründungsfest begangen und durch den Landes-hauptmannstellvertreter Franz Wegart eine Ehrenurkunde für die ständige Unterstützung der Feuerwehr an Herrn Graf Luchessi Palli verliehen. Auch an Herrn Alois Schlögl, dem letzten lebenden Gründungsmitglied, wurde eine Ehrenurkunde übergeben. Schon am Vortag fand ein großes Preisfischen bei den Teichen von Herrn Karl Kern und Herrn Josef Konrad statt.



Orientierungslauf Pichla



Weitere Bilder zu den Weihnachtsfeiern die jedes Jahr stattfanden

WBF WIEDERMANN
Brandschutz- & Feuerwehrtechnik GmbH
Hofstraße 35, 2105 Oberrohrbach
Tel.: 02266/80334-0 / Fax: DW 14
office@wiedermann-f.at / www.wiedermann-f.at

... Schatz, rufst du bitte den **SCHISCHEK** an?

SCHISCHEK
KANALINSPEKTION
HOCHDRUCKREINIGUNG
www.bmmi-service-schischek.at

Professionelle ROHRREINIGUNG

HONDA **Sternad** **KIA**
Ihr Autohaus in Gralla
Tel: 03452 / 84 9 34
www.sternad.at

TISCHLEREI FORTMÜLLER
selbständiger Josko Partner
8483 Deutsch Goritz Nr. 80
Fon 03474.7242

josko
FENSTER & TÜREN

Anlässlich des 70. Geburtstages der Frau Gräfin wurde von Feuerwehr, Kameradschaftsbund und Gemeinde ein Fackelzug mit Festgottesdienst veranstaltet.

Am 10.11.1979 wurde der 1. Bezirks-Funkwettbewerb des Bezirkes Radkersburg veranstaltet. Es nahmen 15 Wettkampfgruppen teil, bei dem Dietersdorf mit 416 Punkten als Sieger ermittelt wurde. Die Dankesworte von LFR Karl Neubauer richteten sich vor allem an Lm Albert Kern für die ausgezeichnete Vorbereitung und Durchführung des Bewerbes. Dafür wurde ihm eine Ehrenurkunde übergeben. Bei der Weihnachtsfeier 1979 im Gasthof Schönwetter konnte HBI Alfred Prutsch neben den fleißigen Helfern übers ganze Jahr hindurch auch die gräfliche Familie begrüßen.



Weihnachtsfeier Gasthaus Schönwetter

Im Jahr 1979 wurde auch mit dem Bau eines Gemeinschaftshauses begonnen. Das Holz wurde von der gräflichen Familie gespendet. Am 17.03.1979 begann die Feuerwehr mit den Holzschlägerungsarbeiten. Am 04.06.1979 wurde mit dem Betonieren der Fundamente begonnen und der Rohbau hochgezogen. Das verregnete Sommerfest am 30. Juni wurde bereits im Rohbau des Gemeinschaftshauses abgehalten. 1979 wurden 1545 Arbeitstunden und 127 Traktorstunden geleistet.

Im Jahr 1980 wurden 903 Arbeitsstunden und 10 Traktorstunden geleistet. Bis Ende 1981 wurden 200.000,-- Schilling in das Mehrzweckhaus investiert. Da die Baumaßnahmen immer wieder kurzzeitig ins Stocken gerieten wurde von Herrn EOBI Franz Strein und Herrn OBI Johann Fauland wieder Druck gemacht um die Fertigstellung voranzutreiben. Es waren noch ca. 28.000,-- Schilling notwendig, um die Asphaltierungsarbeiten durchführen zu können. Auch die Türen waren noch einzu-bauen und sonstige Arbeiten sind ausständig.

Diese Arbeiten und auch die Errichtung der Sportanlagen konnten durch den Einsatz von OBI Johann Fauland und HFm Karl Prutsch bis Ende 1984 Großteils abgeschlossen werden. Die Segnung war für 1985 geplant.



Mehrzweckhaus Hainsdorf Brunensee

Am 28.06.1980 wurde der Bezirks-Feuerwehrjugendbewerb mit anschließendem Sommernachtsfest abgehalten. Unsere Jugendgruppe unter Führung unseres Jugendwartes Lm Erich Kern, erreichte die Höchstpunktezahl und stellte somit den Bezirkssieger. Wir hatten aber auch einige Einsätze zu bewältigen, wie z.B. Brand in Pichla, Beseitigung von Sturmschäden in Hainsdorf, Hochwassereinsatz in Oberrakitsch und Bergearbeiten bei zwei Verkehrsunfällen. Aber auch unsere Wettkampfgruppe konnte beim Bezirksbewerb unter dem Kommando von OBI Johann Fauland in „Silber A“ den Bezirkssieger stellen. In Priebling fand ein Seilziehen statt, an dem wir auch teilnahmen. Unser Lm Albert Kern konnte in diesem Jahr das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold erwerben.



Seilziehen in Priebling in den 80er

Der erste Fetzenmarkt der FF Hainsdorf-Brunnsee wurde am 05. und 06.09.1981 auf dem Gelände der Fa. Prach abgehalten. In diesem Jahr wurde auch die Funksirenensteuerung eingebaut welche 25.000,00 Schilling kostete. 1982 wurde unsere Feuerwehr zu zwei Einsätzen gerufen. Zuerst anlässlich des tragischen Mordes an unserem Postamtsleiter am 24.09., und der zweite Einsatz war bei der Maistrockenanlage unseres Feuerwehrkameraden Hlm Anton Kern.



In diesem Jahr wurde auch die Wasserbezugsstelle am Sportplatz fertiggestellt.

Im Juni 1983 verstarb unser Ehrenmitglied, Hr. Graf Ludovico Umberto Lucchesi Palli. Die feierliche Einsegnung erfolgte am 12. Juni 1983 um 14:00 Uhr in der Schlosskapelle.

Da die bisher in Verwendung stehende Tragkraftspritze (VW) schon veraltet und reparaturanfällig war, wurde im August 1984 eine neue Tragkraftspritze, Ziegler TS 6 mit Rotax-Motor, angekauft. Die Weihe der Tragkraftspritze erfolgte beim 2. Bezirksfeuerwehrtag am 07.07.1985.



Ziegler TS6 mit Rotax Motor steht heute noch im Einsatz

In diesem Jahr wurde auch ein Fetzenmarkt, diesmal am Sportplatz Hainsdorf-Brunnsee veranstaltet, um die Wehrkasse aufzufüllen.

Die technischen Einsätze nahmen zu. Einige LKW-Unfälle ereigneten sich auf der vorbeifahrenden Landesstraße. Der wohl schwerwiegendste Verkehrsunfall ereignete sich im Jahr 1984. Ein LKW, beladen mit giftigen Stoffen (Methyl-Bromid), stürzte um und ein Teil der Ladung wurde frei. Diese Ladung konnte nur mit Spezialausrüstung und größter Sorgfalt entfernt werden. Unterstützt wurden wir von der Berufsfeuerwehr Graz, FF Lebring-St. Margarethen, Weiz, und den BT-Feuerwehren Kapfenberg und Donawitz, die mit Vollkörperschutz und Atemschutz im Einsatz waren.

Im Dezember 1984 organisierte Lm Franz Liebmann eine Führung am Flughafen Wien Schwechat. Lm Liebmann führte die Kameraden durch die technischen Anlagen des Flughafens. Anschließend wurde beim Hauptstützpunkt der Flughafenfeuerwehr die Ausrüstung besichtigt.

Am 06.07.1985 fand das Sommernachtsfest und am 07.07.1985 der 2. Bezirksfeuerwehrtag des Bezirkes Radkersburg statt. Hierzu wurde auch ein Zelt aufgebaut. Beim Bezirksfeuerwehrtag wurde durch Herrn Stadtpfarrer Franz WEISS der Gottesdienst mit Segnung des Gemeinschaftshauses und der neuen Tragkraftspritze zelebriert. Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg in jeglicher Hinsicht. In diesem Jahr erreichte Lm Albert Kern auch das Funkleistungsabzeichen in Gold.

Im Jahr 1986 wurden 30 Stk Metallschränke für die Bekleidung und Ausrüstung im Wert von S 27.500,-- angekauft, 22 Stück Feuerwehrhelme bestellt und auch weitere Ausrüstungsgegenstände angekauft. Bei der Jahreshauptversammlung sprach OBI Johann Fauland die Notwendigkeit, ein neues Feuerwehrfahrzeug anzukaufen an, da das KFL nicht mehr den Anforderungen der Zeit entsprach. Der Schlossbrand in Brunnsee am 20. Februar 1986, sowie zahlreiche Verkehrsunfälle ließen die Notwendigkeit für eine Neuanschaffung erkennen.



Die Metallschränke sind noch in Gebrauch

1987 wurde unsere Feuerwehr zu 7 Einsätzen gerufen. Ein ganz besonderer Schritt im Jahr 1987 war, dass unsere Feuerwehr den Strahlenschutzzug des Bezirkes Radkersburg von der Feuerwehr Mureck am 07.09.1987 übernommen hat.

In diesem Jahr wurde aber auch sehr viel für die persönliche Ausrüstung der Feuerwehrmitglieder getan. Unserem OBI Johann Fauland war auch dieser Teil der Ausrüstung sehr wichtig und so wurden 23 Overalls, 10 Anoraks, 6 orange Schutzjacken mit Innenfutter, 22 steirische Feuerwehrhelme, 30 Paar Sicherheitstiefel, 10 Regenschutzjacken und 10 Ausgangsuniformen angeschafft.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde auch der Beschluss gefasst ein neues Einsatzfahrzeug anzukaufen.



Unser Erfolgreiche Jugendgruppe



Wettkampf Orientierungslauf



Jugend mit Gruppenkommandant Richard Pölzl



Auch ein Zeltlager gehört dazu

SCHÖNWETTER
BAU

• Neu-, Zu- und Umbauten • Fassaden
Pflastermeisterbetrieb

• Steinmauern • Betonpflasterungen
• Natursteinpflasterungen mit Außengestaltung

8422 St. Nikolai/Dr., Sulzegg 64 Mobil: 0664 / 5358948
office@schoenwetter-bau.at www.schoenwetter-bau.at

8480 MURECK HAUPTPLATZ 16 Tel. 03472/2109

FLEISCHEREI
GASTHAUS
CATERING

www.oberer-mureck.at j.oberer@aon.at

AUTO
EBERHAUT

+43 (0) 34 72 / 30 480
www.eberhaut.at

OLIVER KERNGAST

Unterschwarza 1
8471 Spielfeld
+43 3453 21 001
www.oliver-kocht.at
servus@oliver-kocht.at

Unsere Feuerwehrjugend und Feuerwehrkameraden nahmen auch wieder an zahlreichen Kursen und Wettbewerben teil. Hervorzuheben wäre hier, dass Fjm Richard Pölzl das Feuerwehr-Wissentest-Leistungsabzeichen in Gold mit Punktemaximum erreicht hat, das das erste Mal vergeben wurde. Natürlich wurde auch unser traditionelles Sommerfest durchgeführt. Die Raiffeisenkasse Eichfeld, die im Feuerwehrhaus eine Zweigstelle betrieb, verlegte 1987 ihren Kassenraum in das Gemeinschaftshaus. Der freigewordene Raum wurde neu renoviert und als Versammlungs-, Schulungs- und Büroraum für Sportunion und Feuerwehr adaptiert. Die Tischlerarbeiten wurden von Olm Erich Kern und Hfm Franz Fauland durchgeführt. Auch 1988 wurde unsere Feuerwehr wieder zu 9 Einsätzen gerufen. Die Feuerwehrjugend unter der Führung von OFm Kern Kurt führte 45 Übungen durch. Es wurde wieder, wie in den Vorjahren, eine große Anzahl von Kursen an der Feuerweherschule besucht. In diesem Jahr wurde ebenfalls ein Fetzenmarkt abgehalten und natürlich auch unser Sommernachtsfest veranstaltet.



Fetzenmarkt im Mehrzweckhaus

Die wichtigste Anschaffung im Jahre 1988 war wohl die Beschaffung von 3 Stück Atemschutzgeräten „SPIROMATIC 224“. Diese Anschaffung diente nicht



Zeichnung Rüsthaus nach Umbau

nur zur Sicherheit im Löscheinsatz in Gebäuden, sondern auch zur Vervollständigung der Ausrüstung im Strahlenschutz. Auch der Beschaffungsvorgang für den Ankauf eines LFB war schon sehr weit fortgeschritten denn ein Ankauf ist für 1989 geplant. Bei der Wehrversammlung 1990 gab der Kommandant HBI Alfred Prutsch bekannt, dass der Ankauf eines Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung, (LF-B) Fahrzeugtyp Mercedes 811, am 26.06.1989 erfolgt sei. Die Anschaffung des neuen Einsatzfahrzeuges machte es aber auch notwendig das Rüsthaus zweckentsprechend umzubauen. Die Durchführung der Umbauarbeiten erfolgten mit Jahresbeginn 1990, und es wurden 505 Stunden an Eigenleistung erbracht. Bei der Neuwahl 1990 wurden der Kdt und sein Stv für weitere 5 Jahre gewählt. In diesem Jahr wurde unser Kommandant auch zum Landtagsabgeordneten des Steirischen Landtages gewählt.

In diesem Jahr erreichten unsere Jungen sowie auch die allgemeine Gruppe der FF Haindorf- Brunnsee überdurchschnittliche Erfolge. So konnten unsere jungen Kameraden unter Führung von Lm Kern Kurt beim

Bezirksjugend-leistungsbewerb in Straden in den Klassen Bronze und Silber den 1. Platz erreichen. Auch beim Orientierungsmarsch in Wald bei Stainz konnten sie mit der ersten Gruppe Platz 4 und mit der zweiten Gruppe Platz 1 erreichen. Dieser Gruppe gehörten Fjm Johannes Fauland, Josef Ploder, Harald Pölzl, Klaus Fauland, Josef Berger, Andreas Kargl, Jürgen Prutsch sowie 3 Fjm der FF Pichla/M an. Aber auch unsere Kameraden der allgemeinen Gruppe waren sehr erfolgreich. So konnten sie beim Bezirksleistungsbewerb, der in Haindorf-Brunnsee abgehalten wurde, den 1. Platz in der Klasse Silber A und den 4. Platz in der Klasse Bronze A erreichen. Beim Nassbewerb ging der 2. Platz an unsere Feuerwehr. Die Wettkampfmannschaft bestand aus OBI Johann Fauland, Hfm Gottfried Kaiser, Ofm Peter Fauland, Ofm Gerhard Maier, Ofm Karlheinz Kern, Ofm Heinrich Ploder, Ofm Franz Pölzl, Ofm Hermann Waidner, Fm Dieter Berger und Fm Richard Pölzl.



Wettkampfgruppe mit Kdt Johann Fauland



Empfang Landeshauptmann Krainer



Abschreiten der Front



LFB mit Patinen und Landeshauptmann



LFB geschmückt für die Weihe



Weihe LFB durch Pfarrer Weiss

Am 24.05.1990 wurde der Bezirksleistungsbewerb mit Nassbewerb durchgeführt. Es waren 48 Gruppen gekommen und es wurden 101 Wettbewerbsdurchgänge abgehalten. Es kämpften auch 2 Gruppen aus Jugoslawien und eine Gruppe aus Kärnten um die Plätze.

Am 26. 05 1990 wurde ein großes Zeltfest mit der Gruppe „Heart Breakers“ veranstaltet. Am 27.05.1990 wurde dann der 1. Bezirksfeuerwehrtag 1990 abgehalten. Unser Kommandant konnte zu diesem Anlass auch unseren Landeshauptmann, Dr. Josef KRAINER, begrüßen.

Die Feldmesse wurde von Herrn Stadtpfarrer, geistl. Rat Franz WEISS, zelebriert und im Anschluss wurde das Fahrzeug geweiht und vom Landeshauptmann an den HBI Alfred PRUTSCH übergeben.

Unser Löschfahrzeug der Marke Mercedes 811 wurde mit einem hydraulisch ausfahrbarem Lichtmast, hydraulischen Spreizer und Schere, sowie weiteren Rettungsgeräten ausgeliefert. Am Fahrzeug befanden sich auch die Tragkraftspritze mit dem Löschgerät, ein Stromaggregat und die im März 1990 ausgetauschten Atemschutzgeräte „Spiromatic 224“ mit 300 bar.



LF-B mit Ausrüstung bei der Weihe

Im darauffolgenden Jahr wurden viele Übungen mit dem neuen LF-B abgehalten, an Bewerben teilgenommen, das Sommernachtsfest abgehalten und auch einige Beschaffungen durchgeführt. So wurde zur Ergänzung der Bergeausrüstung ein hydraulischer Stempel angekauft. Unser Feuerwehrekamerad und langjähriger Schriftführer Hermann Waidner veranstaltete wieder einen Lichtbildervortrag über die Tätigkeiten und Veranstaltungen der Feuerwehr. In diesem Zusammenhang möchten wir ihm aber auch für die sehr ausführlichen Jahresrückblicke, die mit dem Kassieren des Mitgliederbeitages zur Verteilung kommen, danken.

Am 04.07.1992 führte unsere Feuerwehr den Feuerwehrjugend Bezirksleistungsbewerb durch und

wir konnten 43 Jugendgruppen aus neun Bezirken begrüßen. Unsere Jugendgruppe bestehend aus Hainsdorf, Pichla und Oberrakitsch konnte in der Bezirkswertung in Bronze und Silber den 1. Platz und somit den Bezirksieger Radkersburg stellen. Anschließend an die Siegerehrung wurde unser Sommerfest, mit der beliebten „AUSTRIA DANCE BAND“ abgehalten.

Aber auch beim Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb konnte unser Lm Kurt Kern mit seinen Jungen Kameraden den 1. Platz erreichen. Unser OBI Johann Fauland wollte auch nicht zurückstehen und gewann mit der allgemeinen Gruppe beim Bezirksleistungsbewerb in Weixelbaum in der „Klasse Bronze A“.



Siegerehrung Jugendbewerb

Um auch im Strahlenschutz nicht aus der Übung zu kommen wurde im November eine Übung zu diesem Thema abgehalten.



Strahlenschutzübung November 1992

Um bei Festveranstaltungen einen Wetterschutz (Sonne/Regen) zu haben wurde 1992 ein Vorbau zum Gemeinschaftshaus angefertigt. Das Holz wurde von der Familie LUCCHESI PALLI zur Verfügung gestellt. Es wurden 315 Arbeitsstunden aufgewendet. Besonderer Dank galt hier Herrn Olm Erich Kern, Lm FAULAND Franz und Lm Siegfried Hajdinjak. Es wurde auch begonnen die Küche neu zu gestalten, um bei den Veranstaltungen leichter arbeiten zu können.



Teilnahme an einen Bewerb in Slowenien 1991



Teilnahme beim Nassbewerb in Oberschwarza



Jugendbewerb



Stallgebäudebrand in Pichla Fam. Liebmann Anton



Sieger beim ersten Dart Turnier Herfried Kern



Radausflug Murhütte 1993



Bei der Ausschusssitzung am 29.12.1992 verlas OBI Johann Fauland den Brief unseres Feuerwehrrücktritte, LAbg. HBI Alfred Prutsch vom 28.12.1992, indem er seinen Rücktritt als Feuerwehrrücktritte mit der Wehrversammlung 1993 ankündigte. Unser langgedienter Feuerwehrrücktritte ließ sich auch nicht überreden bis zu seinem 20. Kommandantenjubiläum im Amt zu bleiben. Der Kommandant begründete seinen überraschenden Rücktritt mit seinen beruflichen Verpflichtungen, welche nicht mehr die notwendige Zeit für die Führung der Feuerwehr als Kommandant zuließen.

Am 10.01.1993 wurde die Neuwahl des Kommandanten und des stellvertretenden Kommandanten durchgeführt. Als neuer Kommandant wurde unser OBI Johann Fauland gewählt, als sein Stellvertreter wurde BI Albert Kern gewählt. Der neue Kommandant bedankte sich noch einmal bei Herrn LAbg. HBI Alfred Prutsch für die langjährige erfolgreiche Führung der FF Hainsdorf-Brunnsee.



HBI Johann Fauland

OBI Albert Kern

In diesem Jahr wurde unsere Feuerwehr 19 mal zum Einsatz gerufen. Der größte Einsatz war wohl der Wirtschaftgebäudebrand bei der Fam. LIEBMANN in Pichla. Ein Blitz hatte in den Heugreifer eingeschlagen und das gesamte Gebäude in Brand gesetzt. Am 15. und 16. Mai 1993 wurde der 4. Fetzenmarkt veranstaltet. Unser VW 23, Baujahr 1968 hatte einen Motorschaden konnte aber doch noch um 4.000,-,- Schilling verkauft werden.

Die Anschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges wurde eingeleitet.

Am 28.08.1993 wurde durch unseren Kommandanten eine Radtour zur „MURHÜTT'N“ in Weitersfeld organisiert.

Im Oktober trat die Mur über die Ufer und wir fuhren wieder zur Murhütte. Dieses mal zum Einsatz.

Vom 11. – 29. Jänner 1994 wurde erstmals von der FF Hainsdorf-Brunnsee ein „DART TURNIER“ durchgeführt.

Der Sieger war unser Feuerwehrrücktritte HFm Herfried Kern.



Radausflug zur Murhütte in Weitersfeld

Im Februar 1994 erfolgte der Ankauf des MTF „VW70-Bus CARAVELLE“. Zusätzlich wurden für das neue MTF ein UKW-Fahrzeugsprechfunkgerät, ein Autoradio, Lautsprecher, ein Hella-Rundumbalken mit Antenne und Lautsprecher und weiteres Fahrzeugzubehör angekauft. Die Segnung dieses Fahrzeuges erfolgte anlässlich des Frückschoppens am 3. Juli 1994 durch Herrn Stadtpfarrer Kügerl.



Weihe MTF durch Stadtpfarrer Franz Kügerl

1994 wurden durch unsere Feuerwehrrücktritte Tische für die Stände bei den Veranstaltungen angefertigt. Es wurden auch 11 Einsätze abgearbeitet, wobei der Waldbrand (6 ha) der Gutsverwaltung Brunnsee im Bereich Sugaritzwald die größte Herausforderung war.

Im Jahr 1995 wurde die Feuerwehr zu 22 Einsätzen gerufen. Es handelte sich um einen Waldbrand und 21 technische Einsätze.

In diesem Jahre wurde das 2. Dart-Turnier durchgeführt und unser Sommerfest wurde unter musikalischer Begleitung der „SEPP SCHAUER BAND“ durchgeführt.



Hier noch einige Fotos zur Weihe MTF im Juli 1994



Woazfest im Anschluss an MTF Weihe



Übergabe Porträt bei der Jahreshauptversammlung 1995 an unseren Kassier Josef Maier



90. Geburtstag von August Kargl



Fahrt mit dem Flascherzug 1996



70. Geburtstag Franz Liebmann 1996



Wettkampf nach dem Nassbewerb 1997

Am Sonntag den 10. September wurde von der Feuerwehr eine Fahrt zum „Freilichtmuseum Stübing“ organisiert.

Flascherzug organisiert und im Anschluss gab es im „Birkenhof“ ein gemütliches Beisammensein.



Sieger Dart Turnier 1995 Fauland Franz



Fahrt mit dem Flascherzug

Ein erfolgreiches Jahr war aber auch für unseren KdtStv OBI Albert Kern der am 14. Februar 1995 zum Bezirksfeuerwehrkommandanten gewählt wurde. Im Jahr 1996 war die Anzahl von 15 Einsätzen zu bewältigen. Einer dieser Einsätze war die Umweltsäuberungsaktion des Landes Steiermark, an der nicht nur die Feuerwehrkameraden teilnahmen, sondern auch die Ortsbevölkerung in großer Anzahl teilnimmt. Wie auch in den Vorjahren haben unsere Jungfeuerwehrmänner an zahlreichen Übungen und Bewerben teilgenommen und konnten ausgezeichnete Ergebnisse erzielen. Aber auch die allgemeine Gruppe unter Führung von Hfm Gottfried KAISER und Hfm Gerhard Maier konnte beim Abschnitts-Nassbewerb in Mettersdorf den 2. Platz belegen.

Im Zuge des Wasserleitungsbaues wurden vier Überflurhydranten installiert um bei Einsätzen die Wasserversorgung sicherstellen zu können. Vom Landes-Feuerwehrverband wurde uns ein neues Wechselstromaggregat der Marke BOSCH mit einer Leistung von 8 KVA zugewiesen. Organisiert wurde diese Zuweisung von OBR Albert Kern. Es wurde auch ein Ladeerhaltungsgerät für unser LF-B angekauft. 1997 wurde unsere Feuerwehr zu zehn Einsätzen gerufen. Alleine 4 Einsätze wurden durch Verkehrsunfälle auf der L208 ausgelöst. Und auch bei der Fa. Scheucher in Zehensdorf brandete es abermals. Dieses Jahr fand der Abschnitts Nassbewerb in Pichla statt und unsere Feuerwehr nahm mit zwei Gruppen teil. Die zweite Gruppe erreichte mit 71,79 den 3. Rang und die 1. Gruppe (Wettkampfgruppe) erreichte mit 71,80 den 4. Rang. Bei der Ausschusssitzung am 11.12.1997 sprach unser Kommandant auch wieder die Notwendigkeit eines Rüsthausneubaus an, da im alten Rüsthaus der Platzmangel durch notwendige Anschaffungen immer größer wurde. Ein Umkleiden war fast nicht mehr möglich ohne vorher die Fahrzeuge aus der Garage zu stellen.



Die beiden Mannschaften beim Nassbewerb

Unserem Lm Kurt Kern wurde am 11. Mai 1996 das Funk-Leistungsabzeichen in Gold verliehen. Von 17. bis 19. Mai 1996 wurde der 5. Fetzenmarkt der FF Hainsdorf-Brunnsee abgehalten. In diesem Jahr wurde vom Kommandanten gemeinsam mit der Sportunion ein Erlebnisfahrt mit dem Stainer

Bei der Wehrversammlung am 06.01.1998 wurde die Idee über einen Rüsthausneubau wieder zur Sprache gebracht und zur Diskussion gestellt. Bei dieser Abstimmung stimmten die Kameraden für einen Rüsthausneubau.

Am 07.07.1998 fegte ein starker Sturm über die Südoststeiermark und streifte auch unsere Ortschaft. Vor allem im nordwestlichen Teil wurden Bäume geknickt und Dächer beschädigt.

Es mussten Straßen freimachen und das Wohnhaus von Frau Friedl Katharina provisorisch abgedeckt werden. Aber auch sieben Verkehrsunfälle mussten abgearbeitet werden. Insgesamt rückten wir zu 15 Einsätzen aus.



Besuch Gleinstättener Ziegelwerk, im Anschluss mit gemütlichem Beisammensein



1. Woazfest mit Schauübung und Nachbereitungsarbeiten

Wie auch schon in den letzten Jahren wurden durch Herrn LM Fauland Franz und seiner Gattin die Uniformen auf den neuesten Stand gebracht. Anlässlich des Landesfeuerwehrtages wurden die Silbergruben besucht.



Besuch Silbergruppen der anlässlich des LFT 1998

Im Jahre 1999 wurde im Ausschuss über einen möglichen Standort, die Größenordnung und Anforderungen eines neuen Rüsthauses diskutiert und die Ergebnisse bei der Wehrversammlung am 30.01.2000 zur Diskussion gestellt.

Bei dieser Sitzung wurde auch über ein gemeinsames Projekt mit der FF Pichla b.M. nachgedacht. In diesem Jahr gab es wieder 15 Einsätze.

Es war auch das Jahr, an dem ein orkanartiger Sturm auch unser Ortsgebiet stark traf.

So mussten bei den Familien Lm Kurt Kern, Lm Siegfried Hajdinjak, Franz Furbass, Elisabeth und Maria Nagler Dächer ausgebessert oder mit Planen abgedeckt werden.

Die L208 wurde von Bäumen und Ästen gesäubert. Bei den Anschaffungen wurde nur das Nötigste angekauft um für den Beitrag der Feuerwehr am neuen Rüsthaus zu sparen.

Am 29. und 30. Mai 1999 wurde wieder ein Fetzenmarkt abgehalten und am 12. September wurde zusammen mit der Sportunion eine Führung durch das Ziegelwerk Gleinstätten organisiert.



Führung durch das Ziegelwerk Gleinstätten

Die Führung von Herrn Kommerzialrat Franz Olbrich, Mag. Martin Olbrich, und Herrn Jauk war sehr interessant und gab einen guten Einblick in die Ziegel- und Dachziegelerzeugung und ihre Herausforderungen. Bei der Wahl des Kommandanten und seines Stellvertreters wurden beide einstimmig für eine weitere Periode gewählt. Im Jahr 2000 wurden wir zu 6 Einsätzen gerufen, wobei beim Waldbrand in Pichla b.M. am 09. März 2000 von den Einsatzkräften alles abverlangt wurde. Am 07.01.2000 wurde das Dart-Turnier mit einem sehr guten Erfolg abgeschlossen. Am 13. August 2000 fand auch unser „1. Woazfest“ statt. Beginn war um 10:00 Uhr mit einem Frühschoppen, am frühen Nachmittag wurde eine Vorführung mit dem Thema Personenbergung aus einem Auto gezeigt und ein Abschnitts-Nassbewerb durchgeführt. Um 19:00 Uhr war dann der Beginn des Woazfestes mit den „SHOW STARS“. Diese Veranstaltung wurde damals von den Besuchern sehr gut angenommen und war ein großer Erfolg für unsere Feuerwehr.



1. Woazfest der FF-Hainsdorf Brunnsee 2000

Am 10.07.2000 wurde bei der Ausschusssitzung ein Bauausschuss bestellt der die weiteren Planungen des Rüsthausbaues koordinieren sollte. Nach Führung einiger Diskussionen wurde als Standort das Grundstück der Fam. Schlögl festgelegt. Vom Bauausschuss wurden einige Rüsthäuser besichtigt, um gewisse Erfahrungswerte zu sammeln, und es wurde auch ein Ortsbildmodell gefertigt.



Ortsbildmodell mit geplantem Rüsthaus

Unser Bezirkskommandant und Stellvertretender Feuerwehrkommandant wurde im April 2000 zum Landesfeuerwehrkommandantenstellvertreter gewählt und ihm wurde der Dienstgrad Landesbranddirektorstellvertreter verliehen.



Es war eine schöne Feier



Nachfeier beim Buschenschank Kohlroser

MALER-BODENLEGER

Konrad GmbH

© 03472 / 21 67

www.malerkonrad.at

MEISTER • BEI • BEI

SONNENSCHUTZTECHNIK

STEFAN RAUCH GMBH

ONIG
aus eigener Imkerei!

Dora Fitzl & Kurt Kern
Hainsdorf-Brunnsee 44, 8480 Mureck
0664/5331179, kernkurt@aon.at

Auwald Mureck • Weinburgerwald • Sugaritzwald Hainsdorf

Unsere Lagen sind so gewählt, dass unsere insgesamt 35 Bienenvölker genug Pflanzen in der Au, im Wald oder auf Wiesen finden

Ein ganz besonderes Jahr für unsere Feuerwehr war wohl das Jahr 2000.

Unsere Allgemein-Gruppe unter der ausgezeichneten Führung von Gerhard Maier erreichte beim 36. Steirischen Landesfeuerwehrleistungsbewerb am 30. Juni und 1. Juli 2000 in Knittelfeld in der Klasse „Silber A“ mit 362,97 Punkten den 1. Platz unter 119 Gruppen und somit stellten wir erstmals den Landessieger. Diese Wettkampfgruppe setzte sich aus 9 Kameraden zusammen, nämlich HBI Johann Fauland, BM Richard Pölzl, LM Gerhard Maier, LM Leo Unger, HFM Andreas Kargl, HFM Josef Ploder, OFM Klaus Fauland, FM Mario Faulent und FM Thomas Kern.



Unsere Siegreiche Gruppe

2001 entschied sich Landesfeuerwehrkommandantstellvertreter, Bezirksfeuerwehrkommandant und Kommandantstellvertreter LBDS Albert Kern, das Amt des Feuerwehrkommandantstellvertreters abzugeben und so den Weg frei für frische Kräfte zu machen. Ein weiterer Beweggrund war auch die Tatsache, dass er im Jahr 2001 das Amt des Landesfunkbeauftragten übernahm und so die eigene Feuerwehr vernachlässigen hätte müssen.

So kam es bei der außerordentlichen Wehrversammlung, am 07.01.2001 zur Neuwahl des Kommandantstellvertreters der FF Hainsdorf-Brunnsee. Es wurde OLM Kurt Kern zum neuen Stellvertreter gewählt.

Mit der Planung des neuen Rüsthauses ging es zügig voran. Es wurden Planskizzen gezeichnet, und nach einer eingehenden Besprechung mit Herrn Ing. RÖCK am 09.05.2001 wurde die Planung in Auftrag gegeben. Wir rückten zu 5 Einsätzen aus, und es wurden auch wieder einige Kurse besucht und viele Übungen abgehalten.

Am 10. August 2001 (ein Freitag) wurde erstmals eine Disco veranstaltet und am 12. August 2001 wurde das 2. Woazfest abgehalten.

Im August 2001 feierte unser Kdt Johann Faulant seinen 50. Geburtstag und lud seine Familie, die Gemeinderäte, die Feuerwehrkameraden, Dorfbewohner und Freunde ins Mehrzweckhaus.



Gruppenfoto mit dem Jubilar Kdt Johann Fauland

Es wurden auch 2002 wieder 8 Einsätze abgearbeitet. So waren einige Feuerwehrkameraden beim Hochwassereinsatz in Niederösterreich vor Ort. Dieser Einsatz dauerte 2. Tage.

Es wurde auch von Jung und Alt wieder fleißig geübt, Kurse besucht und an bewerbungen teilgenommen.



Technische Übung mit Spreitzer und Schere

Am 09.08.2002 wurde wieder eine Disco und am 11.08.2002 ein Frühschoppen abgehalten. Beim 3. Woazfest musste die Abendveranstaltung wegen Schlechtwetter abgesagt werden.

Einige unserer Feuerwehrsenioren nahmen bei 2 Ausfahrten des Bezirksfeuerwehrverbandes teil. Es wurde das Luffahrtmuseum in Wiener Neustadt und das Edelstahlwerk in Donawitz besichtigt. Auch die Vorbereitungen „Rüsthausneubau“ gingen in die Endphase und der Baubeginn wurde mit Frühjahr 2003 festgelegt.

Die Bauverhandlung fand am 15.01.2003 statt.

DRUCKEREI ■
NIEGELHELL
GmbH

8435 Leitring | Leitringer Hauptstraße 23
Tel. 03452 / 84 820 | Fax: DW 4
E-Mail: office@niegelhell.net
www.niegelhell.net



Es geht voran mit dem neuen Rüsthaus im Jahr 2003



Karl Friedl mit seinen Schinken und Karl Kern mit seinem Woaz beim Woazfest 2003



Wasser und Heizung sind fertig



Die Tischler vor der Fertigstellung

2003 wurden wieder 6 Einsätze abgearbeitet und die Aktion Friedenslicht am 24.12.2003 wurde wieder von der Feuerwehrjugend durchgeführt. Unser Fröhschoppen mit anschließendem Woazfest wurde am 10. August 2003 abgehalten. Auch die Disco fand im Jahr 2003 zum gleichen Termin statt. Die größten Anstrengungen in diesem Jahr galten aber dem Rüsthausneubau. Bereits im Monat Jänner wurde mit den Holzschlägerungsarbeiten begonnen.



Holzarbeiten für das neue Rüsthaus

Hier möchten wir unseren Dank der Gutsverwaltung und der Fam. LUCCHESI PALLI aussprechen, die den Holzbedarf für den gesamten Dachstuhl zur Verfügung stellte. Dank galt auch der Bevölkerung der Gemeinde Hainsdorf-Brunnsee, die mit Holzspenden und einer ansehnlichen Geldspende die Feuerwehr unterstützte.

Zu Beginn des Monats März wurde die Bauhütte, im Wirtschaftsgebäude unseres Kameraden Lm Schlögl Anton errichtet. Im Monat März wurde mit dem Fundament begonnen und im Laufe Frühjahr/Sommer der Rohbau fertiggestellt. Im Herbst wurden dann die Installationen gemacht und die Fenster und Türen eingebaut. Die Feuerwehrkameraden leisteten in diesem Jahr 4.200 Stunden und die Ortsbevölkerung zusätzliche 350 Stunden für den Rüsthausbau. Am 15. November wurde mit dem Abbruch des alten Rüsthauses begonnen und die Gemeinde konnte mit dem Projekt Ortserneuerung weitergehen.



Der Platz wird frei für die Ortserneuerung



Anbringen der Turmverkleidung

Im Jahr 2004 hatten wir 10 Einsätze. Am 12. Juli 2004 mussten wir nicht nur umgerissene Bäume entfernen, sondern auch das Dach unseres Mehrzweckhauses instandsetzen. Einen gewaltigen Fortschritt erzielten wir auch beim neuen Rüsthaus. Es konnten Elektro-, Wasser und Heizungsinstallationen, Estriche, Malerarbeiten, Außenfassade und Vorplatz fertiggestellt werden. Insgesamt wurden im Jahr 2004 2.725 freiwillige Arbeitsstunden von den Feuerwehrkameraden und 337 freiwillige Arbeitsstunden von der Ortsbevölkerung geleistet.

Bei der Ausschusssitzung am 25.11.2004 gab HBI Johann Fauland bekannt, dass er für die Neuwahl im Jänner 2005 nicht mehr zur Verfügung steht. Er begründete seinen Entschluss damit, wegen beruflicher, öffentlicher und privater Interessen, die notwendige Zeit nicht mehr zu finden, die er für notwendig erachtet, um die Feuerwehr als Kommandant zu führen. Er schlug als neuen Feuerwehrkommandanten OBI Kurt Kern vor.

Das Jahr 2005 war von wichtigen Ereignissen in unserer Feuerwehr geprägt. So stellte sich im Jänner unser Feuerwehrkommandant Johann Fauland, der 13 Jahre als KdtStv und 11 Jahre als Kdt für unsere Feuerwehr Verantwortung übernommen hatte, nicht mehr der Wiederwahl, und auch HBMDV Hermann Waidner legte sein Amt nach 27 Jahren als Schriftführer zurück.

Bei der Neuwahl wurde sein bisheriger Stellvertreter OBI Kurt Kern zum Kdt und Lm Leo Unger zum KdtStv gewählt. Den Schriftführer übernahm LmdV Gerhard Maier.



HBI Kurt Kern & OBI Leo Unger



Ausschuss 2005



Marsch zum Festplatz



Gruppenfoto 2005



Ehrungen der beiden Kdt beim Rüsthausbau



Eine gelungene Torte zu diesem Anlass

Im Jahr 2005 wurden wir zu 17 Einsätzen gerufen, davon 7 Verkehrsunfälle auf der L208. Der erste Einsatz war gleich während der Wehrversammlung die für den Zeitraum des Einsatzes unterbrochen wurde. Beim Rüsthausneubau ging es in die Zielgerade. Gleich mit 2. Jänner wurden die die Arbeiten fortgesetzt, und Anfang Juni, gerade rechtzeitig, waren wir fertig. Hiezu noch einige Daten: die Baukosten betragen 348.528,-Euro und es wurden 11.200 Arbeitsstunden durch die Feuerwehrkameraden und Zivilbevölkerung von Hainsdorf-Brunnsee geleistet.



Es ist fertig! Unser neues Rüsthaus

Der Höhepunkt des Jahres 2005 fand am 11. und 12. Juni mit dem Bezirksleistungsbewerb mit Zeltfest und dem Bezirksfeuerwehrtag mit Rüsthausweihe statt. Beim Bezirksleistungsbewerb konnten wir 40 Gruppen begrüßen. Der Bezirksfeuerwehrtag begann wie üblich mit der Delegiertensitzung. Im Anschluss wurde eine Feldmesse gelesen. Zum feierlichen Festakt konnten wir zahlreiche Ehrengäste begrüßen. An der Spitze, den Präsidenten des Steiermärkischen Landtages Herrn Reinhold Purr und Herrn LBD Franz Hauptmann. Nach dem feierlichen Festakt und der Weihe unseres Rüsthauses durch Herrn Stadtpfarrer Franz Kügerl ging es wieder zum Festplatz und wir mussten 600 Festgäste verköstigen. Es war ein langes Wochenende. Seit dem Jahr 2005 verfügt die FF Hainsdorf-Brunnsee auch über eine Website.



Die Ehrengäste auf dem Weg zum Festplatz

Im Jahr 2006 gab es 13 Einsätze. Im Februar 2006 rückten einige engagierte Kameraden unserer Feuerwehr zur Hilfeleistung nach Mariazell aus, um die von tagelangem Schneefall schwer in Mitleidenschaft gezogenen Dächer vom Schnee zu befreien.

Ebenfalls im Jahr 2006 wurden 40 Stück neue Einsatzoveralls, 10 Feuerwehrhelme vom Typ „MSA Gallet“ und 10 Paar Einsatzstiefel angekauft um dadurch die Sicherheit unserer Mitglieder weiter zu erhöhen.

Auch unsere Wettkampfgruppe und die Jugendgruppe konnte wieder mit Erfolgen punkten.

Unsere Wettkampfgruppe erreichte beim Bezirksleistungsbewerb in Bronze mit 49,40 Sek. Platz 2 und die Jugendlichen Marcel Kargl und Christian Sterf konnten mit Punktemaximum das Abzeichen in Gold erringen.

Am 01.10.2006 traten die ersten drei Mädchen unserer Feuerwehrjugend bei, was uns natürlich mit großem Stolz erfüllte.



Hermann Waidner und Roland Kern in Mariazell

Im Sommer 2006 wurde unser Feuerwehrmitglied, Bezirksfeuerwehrkommandant und LBDS Albert Kern von den Delegierten zum Landesfeuerwehrkommandanten des Landes Steiermark gewählt und war somit oberster Floriani unseres Bundeslandes.



Empfang LBDS Albert Kern in Hainsdorf



Frau Kolleritsch feiert 2007 Ihren 100er



Woazfest 2007



Abschnittsnassbewerb 2008 Unterschwarza



Bezirksbewerb 2008



Unsere Jugendgruppe 2008



Seniorentreffen 2008



Seilziehen in Priebing



Woazfest 2008

Im Jahr 2007 gab es einen Wechsel an der Spitze unserer Feuerwehr. Kurt Kern und Leo Unger tauschten die Funktionen.

So war unser neuer Feuerwehrkommandant Leo Unger und unser Stellvertreter Kurt Kern. In diesem Jahr hatten wir nur 4 Einsätze.

Unsere Wettkampfgruppe konnte auch in diesem Jahr beim Bezirksleistungsbewerb den 2. Rang erreichen. Der Bereich der Veranstaltungen war 2007 aber sehr



Nassbewerb in Pichla

intensiv. Wir veranstalteten ein Dartturnier, einen Fetzenmarkt, eine Grundzusammenlegungsfeier, das Woazfest. Auch bei Uferlos und dem Wildoner Radmarathon war unsere Arbeit gefragt.

Im Jahr 2008 hatten wir 13 Einsätze. Am 15 März konnte die Branddienstleistungsprüfung mit 10 Kameraden erfolgreich abgelegt werden.

LM d.V Philipp Kern konnte in Lebring das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold erwerben.



Verleihung Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Am 28. Und 29. März fand eine Container Atemschutzübung in Hainsdorf-Brunnsee statt. Diese Übung wurde sehr gut von den Feuerwehren des Bezirkes angenommen.

BI Franz Liebmann führte auch wieder die periodische Feuerlöscherüberprüfung für die Haushalte in Hainsdorf-Brunnsee durch. Neben dem Woazfest am 10. August wurde in diesem Jahr auch das Dorffest in Hainsdorf-Brunnsee durchgeführt.

Weiters wurde die Veranstaltung Uferlos, im Schloss Brunnsee, von uns unterstützt.

Auch die Feuerwehrsenioren waren nicht nur bei den

Ausflügen, der Wallfahrt nach Mariazell, Filzmoos und Mörbisch vertreten, sondern restaurierten auch unsere Biertischgarnituren.



Unsere Senioren 2008 bei einem Ausflug

2009 hatten wir 17 Einsätze.

Der Schwerpunkt der Einsätze war das Hochwasser im Sommer.

Am 27. Juni wurde eine Schauübung beim Autohaus Eberhaut in Eichfeld abgehalten, und bei den Veranstaltungen war das Woazfest der Höhepunkt in diesem Jahr.

Es fand aber auch wieder ein Dartturnier statt und die FF unterstützte bei den Veranstaltungen Uferlos, im Schloss Brunnsee, und beim Wildoner Radmarathon. Am 6. November wurde am Fliegerhorst Nitter, den Kameraden HBI Leo Unger, BMD.V.Franz Fauland, HLM Johann Fauland, HLMd.V. Otto Schlögl, OLM Josef Sterf, OLMd.V. Gerhard Maier und LMd.F. Christian Fauland die Katastrophenschutzmedaille verliehen.



Schauübung beim Autohaus Eberhaut



Unsere Bewerbungsgruppe beim Flutlichtbewerb



Übung Volksschule Brunnsee



Es war eine lange Nacht



Kuppel Cap in Baumgarten



Die letzten Vorbereitungen



Abordnung für den Empfang Präsidenten ÖBFV



Entgegennahme der Gratulationen



Feier im Gasthaus Walch

Im Jahr 2010 wurden 12 Einsätze abgearbeitet. Hauptsächlich waren es Fahrzeugbergungen nach Verkehrsunfällen auf den Landesstraßen L208 und L285. Am 28. Mai wurde durch unsere Feuerwehr erstmalig im Bezirk Radkersburg der Bezirksleistungsbewerb als Flutlichtbewerb ausgetragen. Der Bewerb wurde von den Wettkampfgruppen sehr gut angenommen und bis in die Morgenstunden gefeiert. Am 8. August hatten wir unser 10. Woazfest veranstaltet. Es wurden einige Kurse besucht, viele Übungen durchgeführt und HFM Thomas Kern konnte beim Funkleistungsabzeichen in Gold den Landessieg nach Hainsdorf-Brunnsee holen. Unsere Senioren nahmen wieder an drei Ausfahrten (Südtirol, Slowenien, Bruck a.d. Mur) teil. Am 20. November hatten wir im Mehrzweckhaus eine Nachfeier mit Catering durch das Gasthaus Mauko organisiert.



Unsere Wettkampfgruppe Nachtbewerb 2010

Im Jahr 2011 hatten wir 8 Einsätze, wobei diesmal auch zwei Suchaktionen dabei waren. Am 29. Jänner war die Siegerehrung des Dartturniers 2010/2011, das wie schon die Jahre davor, in Verantwortung von LM Harald Pölzl durchgeführt wurde. In diesem Jahr hatten wir nicht nur das Woazfest am 14. August, sondern auch das Dorffest am 4. September. In diesem Jahr wurde auch festgelegt, dass die Alarmierung immer gemeinsam mit der FF-Pichla stattfindet, und gemeinsame Übungen durchgeführt werden.



Siegerehrung beim 1. Flutlichtbewerb

Die Bewerbungsgruppe arbeitete ab diesem Jahr eng mit der FF-Pichla zusammen und wird in Zukunft als gemischte Gruppe bei den Bewerben antreten. 2011 konnte unser Jugendfeuerwehrmann Manuel Beraus das Abzeichen in Gold erringen. Am 10. September fand eine Feuerwehrwallfahrt nach Mariazell statt bei der 7 Kameraden und drei Frauen teilnahmen. Im Herbst fand eine Übung bei der Volksschule Brunnsee statt, die unser OBI KERN Kurt plante und durchführte.



Wallfahrt der Senioren nach Mariazell

2012 erfolgte die Neuwahl, wobei sich OBI Kurt Kern nicht mehr der Wahl stellte. Bei der Wahl wurde unser Kommandant Leo Unger bestätigt und als Kommandant Stellvertreter wurde Richard Pölzl gewählt. Wir hatten in diesem Jahr auch wieder 14 Einsätze. Am 28. und 29. April fand nach fünf Jahren Pause wieder ein Fetzenmarkt statt. Unsere Bewerbungsgruppe mit der FF-Pichla traten bei 3 Kuppelcups, 2 Leistungsbewerben und dem Landesleistungsbewerb in Altaussee an und konnte ausgezeichnete Ergebnisse erreichen. 2012 konnte Jungfeuerwehrmann dieses Mal Bernhard Kourilek das Abzeichen in Gold erringen. Nach Florian Malle konnten wir wieder drei Jugendliche, Lisa Pölzl, Julian Pölzl und Martin Novak in die Feuerwehr aufnehmen. Der 8. September 2012 war ein Höhepunkt in der Feuerwehrlaufbahn unseres Kameraden LBD Albert Kern, er wurde an diesem Tag zum Präsidenten des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes gewählt. Am 9. September fand dazu ein großer Empfang beim Gasthof Walch in Eichfeld statt.



Empfang des Präsidenten des ÖBFV



Empfang der Wehren bei der Fahrzeugweihe



Warten auf das Ende der Fahrzeugweihe



Feine Torten



Senioren Ausflug Gestüt Pieper



Großfeuer einer Lagerhalle in Mureck



Bereichsbewerb in Bad Radkersburg



90. Geburtstag EHBI Franz Fauland



80. Geburtstag Franz Pözl

Im Jahr 2013 hatten wir 17 Einsätze. Wie jedes Jahr waren der Großteil Verkehrsunfälle, Fahrzeugbergungen aber auch zwei Brandeinsätze. Auch hatten wir zwei Veranstaltungen, einmal Unser Woazfest und einen Bereichsfunkbewerb. Unserem HBI Leo Unger wurde die Bewerterspange in Gold und BM d.V. Franz Fauland die Bewerterspange in Silber überreicht. In diesem Jahr hatten wir auch einen weiteren Höhepunkt, am 19. Dezember wurde unser neues Mannschaftstransportfahrzeug ausgeliefert. Die Fahrzeugsegnung war für das Woazfest 2014 geplant.

Im Jahr 2014 wurden wir 21-mal zu einem Einsatz gerufen und es wurden in diesem Jahr über 8.000 freiwillige Stunden geleistet. Auch der Digitalfunk hatte in diesem Jahr Einzug gehalten und es wurde eine Entsprechende Schulung durchgeführt. Beim Bereichsjugendbewerb konnte beim Wettbewerb der 1. Platz erreicht werden. Ebenfalls wurden 156 hellblaue Polo-Shirts angekauft, um beim Woazfest einheitlich auftreten zu können. Einige Kameraden besuchten die Feuerwehrmesse „Retter“ in Wels. Der Höhepunkt in diesem Jahr war unser Woazfest mit MTFA-Segnung am 10. August.



Segnung des MTFA durch Diakon Siegfried Röck

Im Jahr 2015 wurden wir zu 12 Einsätzen gerufen. Am 22.05.2015 wurde wieder ein Flutlichtbewerb organisiert. Trotz der extrem schlechten Witterung war dieser Flutlichtbewerb ein großartiger Erfolg.



Flutlichtbewerb bei strömendem Regen

Auch das Woazfest wurde durchgeführt, der Abschluss der Veranstaltungen war der Punschstand in Mureck. Nach der 4. Ausschusssitzung 2015 entschied unser Kommandant Leo Unger aus familiären Gründen sein Amt mit der Jahreshauptversammlung 2016 zurückzulegen. Daraufhin gab auch sein Stellvertreter Richard Pözl bekannt, dass er für die Funktion des OBI nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Aufgrund des Rücktritts von HBI und OBI wurde bei der Jahreshauptversammlung eine Ersatzwahl durchgeführt. Zum neuen Kommandaten wurde Franz Liebmann und als sein Stellvertreter Michael Strein gewählt.



ABI Franz Liebmann & OBI Michael Strein

2016 hatten wir einige Einsätze darunter auch einen Großbrand in Mureck. Unsere Jugendgruppe erreichte beim Bereichsjugend Leistungsbewerb in Lang in Bronze den 1. Platz und in Silber den 2. Platz und wurde somit Gesamtsieger im Bereich Radkersburg. Unsere Bewerbungsgruppe konnte beim Landesleistungsbewerb in Ilz den Landessieger in der gemischten Gruppe stellen. Ebenfalls konnten einige Mitglieder die Branddienstleistungsprüfung erfolgreich ablegen. Im Juni wurde die Freigabe der Finanzierung des HLF1 LB beschlossen. Im August führten wir wieder unser Woazfest erfolgreich durch und im September nahmen wir beim Stadtfest in Mureck mit einer Schauübung teil. Unser Kommandant stellte auch bereits die Spezifikation für das neue Fahrzeug fertig.



Drei Generationen Fam. Stein beim Woazfest



Umweltsäuberung 2017



85er Geburtstag Anton Kern 2018



Fertigstellung Dachbodenausbau



Aufräumen nach einem Starken Sturm 2018



Neuer HLF1 LB mit Ausrüstung



Die Ortsbevölkerung beim Feiern



Buffet anlässlich Fahrzeugweihe



Uferlos 2018

Im Jahr 2017 wurde wieder gewählt und ABI d.V. Franz Liebmann und OBI Michael Strein wurden einstimmig wiedergewählt.

Im Jahr 2017 wurden wir zu 9 Einsätzen gerufen. Im August das Woazfest mit großem Erfolg durchgeführt und auch Uferlos wieder unterstützt. In der Adventzeit übernahmen wir an einem Abend ein Adventstandl in Mureck.

Bei der 3. Ausschusssitzung am 23. Juni wurde der Beschluss für die Bestellung des HLF1 LB bei der Fa. Nusser gefasst.

Beim Fahrzeug handelt es sich um einen Volvo FL 250. In diesem Jahr erreichte unsere Bewerbungsgruppe, unter der Führung von BM Mario Faulend zweimal den 1. Platz bei den Bereichsbewerben und den Sieg beim Landesleistungsbewerb in der gemischten Gruppe. Beim Nassvergleichsbewerb in Weinburg erreichte sie den 1. Platz. Unsere Jugend konnte mit JFM Julian Pölzl und Martin Novak beim Wissenstest in Gold mit dem Punktemaximum glänzen.



Landessieger in der gemischten Gruppe

Im August bestand unser OBI Michael Strein die KDT-Prüfung und im September wurde unserem BM d.F. Franz Fauland die Bewerber-spange in Gold verliehen. Das Basisfahrzeug Volvo FL 250 wurde noch im November an die Fa. Nusser ausgeliefert.



Kommandantenprüfung OBI Michael Strein

2018 hatten wir auch 5 Verkehrsunfälle und einen Unwettereinsatz. Es wurden auch wieder die üblichen 3 Veranstaltungen abgehalten und unsere Bewerbungsgruppe hatte wieder einige Erfolge aufzuweisen, unter anderem haben sie auch wieder den Abschnittsnassbewerb in Siebing gewonnen.

In der ersten Hälfte des Jahres wurde sehr viel Zeit in Baubesprechungen und Bauaufsicht für unser neues Fahrzeug investiert. Am 24. Mai wurde dann das neue Einsatzfahrzeug HLF1 LB von der Fa. Nusser in Kärnten übergeben. Am 27. Mai erfolgte die Segnung des Fahrzeuges beim Rüsthaus durch unseren Stadtpfarrer Slawek Bialkowski. Bei diesem Festakt war die gesamte Ortsbevölkerung eingeladen. Auch der Herr Bürgermeister und die Gräfliche Familie war anwesend.



Weihe HLF1 LB durch Stadtpfarrer Slawek Bialkowski

Auch 2019 waren Unfälle auf der L208 und L217 unsere häufigsten Einsatzorte aber wir mussten auch zu einem Brand nach Lichendorf ausrücken. Auch unsere Wettkampfgruppe konnte auch wieder Spitzenplätze erreichen.

Die Übungen mit dem neuen Einsatzfahrzeug sind Voraussetzung um schnell und professionell helfen zu können. Nach der Veranstaltung Uferlos konnten wir auch unser Woazfest wieder erfolgreich durchführen.



Flutlichtbewerb in Hof



02.11.2019 100 Jahre FF-Hainsdorf - Brunnee

100 JAHR FEIER

Am 02. November 2019, genau am Gründungstag konnten wir unsere 100 Jahr Feier begehen. Unser Kommandant ABI d. F. Franz Liebmann hatte den Präsidenten des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, unsere EHBI, den Herrn Bürgermeister, und alle Feuerwehrkameraden um 12.45 Uhr zu einem Gruppenfoto vor dem Rüsthaus geladen. Im Anschluss gab es eine Festsitzung, die auch unser Stadtpfarrer Slawek Bialkowski und Altbürgermeister Johann Pock besuchten. Nach der Begrüßung gab es einen Power Point Vortrag der Feuerwehr über die letzten 100 Jahre untermauert mit Schlagzeilen, die in dieser Zeit die Welt bewegten.

Albert Kern, Präsident des ÖBFV, sprach seine Bewunderung für die Gründungsväter unserer Feuerwehr aus, die in der Nachkriegszeit ohne große finanziellen Mitteln diese Feuerwehr gegründet haben und somit den Grundstein legten. Er wies aber auch darauf hin, dass nur durch eine gute Jugendarbeit es möglich sein wird den Weiterbestand der Feuerwehr in Hainsdorf Brunsee zu gewährleisten.



Festsitzung im Schulungsraum



Grußworte des Präsidenten ÖBFV Albert Kern

Unser Kommandant bedankte sich beim Bürgermeister und bei unserem Feuerwehrkameraden Albert Kern für ihre Worte und lud alle zum Kirchengang in die Schloßkapelle Brunsee ein, woran auch die Ortsbevölkerung teilnahm.

Im Anschluss begrüßte Bürgermeister Anton Vukan alle Anwesenden und bedankte sich für diesen Rückblick, der uns erst klar machte wie schnell sich die Welt verändert und sich diese Entwicklungen immer schneller voranschreiten. Er bedankte sich für die Leistungen und den Zusammenhalt in unserer Feuerwehr.



Schlosskapelle Brunsee



Grußworte des Bürgermeisters Anton Vukan



Der Ausschuss anlässlich der 100 Jahr Feier



Unsere EHBI mit Kdt und Päsident



Festsitzung 100 Jahr Feier



Fürstenpaar mit Bürgermeister und Stadtpfarrer



Die Teilnehmer an der Jubiläumsmesse



Die Gräfliche Familie



Intensive Gespräche nach der Messe



Zusammenstehen bei Getränken und Brötchen

Dort feierten wir gemeinsam mit unserem Stadtpfarrer die Heilige Messe, an der auch die Gräfliche Familie und Fürst Pietro Lucchesi Palli mit Gattin beiwohnten.



OBI Strein beim Lesen der Fürbitten

Herr Graf Ferrante Lucchesi Palli hob in seiner Ansprache die Wichtigkeit der Feuerwehr hervor und bedankte sich für das rasche professionelle eingreifen damals beim Brand im Schloss. Weiters freute es ihn, dass wieder einmal eine Messe mit der Dorfbevölkerung in der Kapelle stattfand.



Graf Ferrante Lucchesi Palli bei seiner Ansprache

Der Herr Bürgermeister bedankte sich bei der Familie Lucchesi Palli und allen die zu dieser Messe gekommen waren. Außerdem gratulierte er unserem Führungsteam für das Ausrichten dieser Feier. Unser Kommandant verlas nochmals den Text aus der Ehrenurkunde, bedankte sich bei der Familie Lucchesi Palli für ihre ständig großzügige Unterstützung der Feuerwehr und das diese Festmesse in der Schlosskapelle abgehalten werden konnte. Sein Dank galt auch Stadtpfarrer Slawek Bialkowski für das Lesen der Heiligen Messe und allen Anwesenden für die stimmungsvolle Feier.



ABI d.F. Liebmann liest aus der Ehrenurkunde

Nach dem Segen waren alle Gäste zu einer Agape in den Schlosshof geladen und so ließen wir gemeinsam diesen ehrwürdigen Tag ausklingen.



Agape und Ausklingen des Tages im Schlosshof

Zum Abschluss möchten sich die Freiwillige Feuerwehr Hainsdorf-Brunnsee bei allen Bürgermeistern, Funktionären der Feuerwehr im Abschnitt, dem Bezirk und Land, der Landesregierung, unseren Kommandanten und deren Stellvertretern und unserem Präsidenten des ÖBFV für die ständige Unterstützung und Hilfe bedanken. Aber auch der Gräflichen Familie, allen Ortsbewohnern und allen Feuerwehrkameraden die unsere Feuerwehr unterstützen, gilt unser aufrichtiger Dank. Möge der Geist unserer Gründungsväter noch lange anhalten.

„GUT HEIL“

Erdbau MALLER

... um die Baggerlänge voraus

Erwin MALLER

Oberrakitsch 132 • 8480 Mureck

☎ 0664/4928732 • anabel@live.at



... um die Baggerlänge voraus - **ERDBAU MALLER**

*KÜCHEN*studio
ELEKTRO
LAFER GmbH



Grazer Straße 8, 8480 Mureck

Tel.: +43 (0) 3472 / 21 42

www.elektro-lafer.at



Autohaus Schaffer GmbH & Co KG

Service und Verkauf | Grazer Straße 76 | 8480 Mureck | T: 03472 / 2149

- Werkstattleistungen für alle Automarken
- Karosserie- u. Lackierbetrieb
- Neu- u. Gebrauchtwagen



www.autoschaffer.at

EDLE TROPFEN
SELINSCHIEK

WEINHOF
ROSS
MIANN



MURKOSTLADEN
 BIO · Regional · Café · Bistro

Öffnungszeiten:
 Mo: 8-18 Uhr
 Mi & Do: 8-13 Uhr
 Fr: 8-18 Uhr
 Di & Sa: geschlossen

Misselsdorf 102
 8480 Mureck
 03472/24 01
 www.genussecke.shop

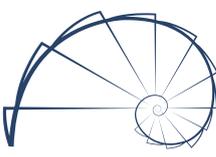
Öffnungszeiten:
 Mo: 7:30-18:30 Uhr
 Di: geschlossen
 Mi-Fr: 7:30-18:30 Uhr
 Sa: 7:00-12:30 Uhr

Lorberplatz 2
 8480 Mureck
 03472/24 01-40
 murkostladen@gregorc.at

Webshop: <https://einkaufen.genussecke.shop>




Weinhof
RAUCH



Metallbearbeitung Kern Roland
 Edelstahl, Aluminium, Stahl

Hainsdorf - Brunensee 15 , 8480 Mureck

Lohnkantungen - Vorbereitungsarbeiten

Planung - Schweißen

www.Metallbearbeitung-Kern-Roland.com

Tel : +43-(0)6643944436

Wir sind Mitglied der
IGV AUSTRIA
Die Österreichische Versicherungsanstalt

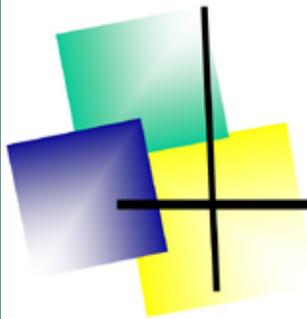


VGP Versicherungsmakler OG
 Geschäftsführer gepr. Versicherungsmakler
Gerald Ploder
 Pichla b. M. 65, 8481 Weinburg
 Tel.: +43 664/ 500 7 900
 Email: vgp.ploder@a1.net

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
 DIE BESTE VERSICHERUNG




HOFSTÄTTER
 — AGRAR GMBH —



... der Kurzreise-Spezialist

Kerngast Reisen GmbH

Reisebüro & Busunternehmen

A-8092 Mettersdorf a. S.; Rannersdorf 11

Telefon: +43 (0) 34 77 / 25 55 - 0

www.kerngastreisen.at, office@kerngastreisen.at



B. NUSSENER
— G M B H —

PFEIFER
FEUERWEHRAUSSTATTUNG

Das Beste für die Besten!

Wir haben mit unserer neuen Schutzkleidung eine Qualität auf den Markt gebracht, die bisher von niemandem erreicht wurde!

VORFÜHRUNG / BERATUNG / ANPROBE
www.pfeifer.co.at

Stichtbogenschutz • Virenschutz • Keimdicht
Airventing System
PFEIFER 70 Jahre

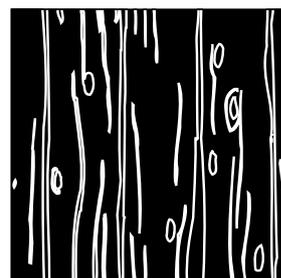
Allianz

Mario Maier

Allianz Elementar
Versicherungs-Aktiengesellschaft
Kunden-Center Bad
Radkersburg
Emmenstraße 21-27
A-8490 Bad Radkersburg
Telefon +43 5 9009-84284
Telefax +43 5 9009-44280
Mobiltel. +43 664/492-23 45

mario.maier@allianz.at
www.allianz.at

SIXT.HOLZ
ZIMMEREI+HOLZBAU





Volvo Trucks. Driving Progress

VOLVO FL 4X4

FEUERWEHRFAHRZEUGE

Infos:
Ing. Wolfgang WINTER
Volvo Austria GmbH
Verkaufsstelle Süd
Rudolf Diesel Straße 15
8141 Unterpremstätten
Telefon 0664/3954205
E-mail: wolfgang.winter@volvo.com





Ihre Wohnbauberater mit Herz und Verstand



**Bankstelle
Mettersdorf**

Silvia Hofer BEd
03477 2311-15
silvia.hofer@rbmureck.at

**Bankstelle
Mureck**

Werner Fröhlich
03472 2025-53
werner.froehlich@rbmureck.at

**Bankstelle
St. Peter a.O.**

Franz Unger
03477 2281-12
franz.unger@rbmureck.at

**Bankstelle
Mureck**

Prok. Mag.(FH) Karlheinz Zelzer
03472 2025-24
karlheinz.zelzer@rbmureck.at

Beratung von 8-20 Uhr gegen Terminvereinbarung.

www.rbmureck.at